

Beabsichtigter Spin-off von Alcon

Informationsbroschüre für Aktionäre
Ordentliche Generalversammlung der Novartis AG
28. Februar 2019

Broschüre datierend vom 30. Januar 2019





Wichtige Hinweise

Diese Informationsbroschüre wurde ausschliesslich für die Aktionäre und Inhaber von American Depositary Receipts («ADRs») der Novartis AG im Zusammenhang mit dem Spin-off von Alcon Inc. erstellt, der den Novartis Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung am 28. Februar 2019 (die «Generalversammlung») beantragt wird.

Diese Broschüre stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kauf- oder Zeichnungsangebots für Aktien der Novartis AG oder der Alcon Inc. dar. Ebenso wenig sind die Broschüre, Teile davon oder die Tatsache ihrer Verbreitung als Grundlage für einen entsprechenden Vertrag anzusehen oder in solchem Zusammenhang geltend zu machen. Auch stellt diese Broschüre weder ein Kotierungsprospekt im Sinne des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange, noch ein Emissionsprospekt im Sinne des schweizerischen Obligationenrechts oder ein Prospekt gemäss den wertpapierrechtlichen Vorschriften der USA oder anderer anwendbarer Rechtsnormen dar. Diese Broschüre stellt auch keine Empfehlung hinsichtlich der Aktien der Novartis AG oder der Alcon Inc. dar.

Der Spin-off und die Aktien der Alcon Inc. (die «Alcon Aktien»), sobald kotiert, können bestimmten Risiken unterliegen. Es wird empfohlen, sich mit dem gesamten Inhalt dieser Broschüre und dem darin genannten weiterführenden Material vertraut zu machen. Diese Broschüre enthält lediglich eine Zusammenfassung gewisser Bestimmungen betreffend den Spin-off und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei der Abstimmung über die Genehmigung des Spin-off müssen sich Novartis Aktionäre auf ihre eigene Beurteilung von Alcon und des beabsichtigten Spin-off, einschliesslich der damit verbundenen Chancen und Risiken, stützen. Bei etwaigen Fragen hinsichtlich dieser Entscheidung sollten sich Novartis Aktionäre direkt an ihre Verwahrstelle bzw. ihren Vermögens-, Rechts- oder Steuerberater wenden, um von dieser/diesem eine Finanz-, Rechts- und Steuerberatung einzuholen.

Die erforderlichen Informationen zur Registrierung der Alcon Aktien bei der US-Börsenaufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission «SEC») sowie zur Kotierung der Alcon Aktien an der SIX Swiss Exchange und an der New York Stock Exchange sind in einem separaten SIX-Kotierungsprospekt bzw. in einem separaten, bei der SEC ein-

gereichten Form 20-F enthalten (siehe Seite 29, «Weitere Informationen»). Künftigen Inhabern von Alcon Aktien wird dringend geraten, das bei der SEC eingereichte Form 20-F oder den SIX Kotierungsprospekt, sobald dieser verfügbar ist, zu lesen, und sich mit deren gesamten Inhalt, einschliesslich der Risikofaktoren, vertraut zu machen.

Die in dieser Broschüre und allen damit verbundenen Unterlagen enthaltenen Informationen können aktualisiert, vervollständigt, überarbeitet, überprüft und/oder angepasst werden. Weder die Novartis AG noch die Alcon Inc. oder eine ihrer Gruppengesellschaften oder ihre Organe, Führungskräfte, Mitarbeitenden und Berater unterliegen der Pflicht, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder aktuell zu halten oder etwaige Ungenauigkeiten zu korrigieren, ausser die anwendbaren Gesetze oder Rechtsnormen würden eine derartige Pflicht vorsehen.

Diese Broschüre enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die Absichten, Schätzungen, Erwartungen und Prognosen in Bezug auf künftige finanzielle, operative und sonstige Entwicklungen und Ergebnisse wiedergeben. Diese Aussagen und ihnen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen diversen Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen deutlich davon abweichen könnten. Aktionäre werden ferner darauf hingewiesen, dass der Spin-off trotz einer etwaigen Genehmigung durch die Generalversammlung unter Umständen ganz oder teilweise unterlassen bzw. verschoben werden könnte. Aufgrund dieser Unsicherheiten sind die Leser dieser Broschüre angehalten, kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass die hierin angegebenen Marktdaten, Bewertungen, historischen Trends und Performanceangaben keine Garantie für die künftige Entwicklung, Performance oder Bewertung der Novartis AG oder Alcon Inc. geben.

Die Verbreitung dieser Broschüre, die Zuteilung von Alcon Aktien und die damit zusammenhängende Bezahlung von Geld anstelle von Fraktionen kann in bestimmten Ländern ausserhalb der Schweiz gesetzlich eingeschränkt sein und die US-Personen, die in Besitz dieser Broschüre gelangen, sind gehalten, sich über diese Einschränkungen zu informieren und sich daran zu halten.

Inhalt

Brief des Präsidenten des Verwaltungsrats von Novartis	2
Brief des designierten Präsidenten des Verwaltungsrats von Alcon	3
Überblick über die beabsichtigte Transaktion	4
Zusammenfassung	4
Berechtigung zum Erhalt von Alcon Aktien	4
Ausschüttungsquote und Fraktionen	4
Indikativer Zeitplan	5
Beschreibung von Alcon nach der beabsichtigten Transaktion	6
Überblick	6
Relevante Märkte von Alcon	8
Geschichte von Alcon	9
Ausgewählte Finanzkennzahlen	10
Überblick über die Organisationsstruktur von Alcon	11
Künftiger Verwaltungsrat	11
Künftige Geschäftsleitung	13
Sitz und Standort der Hauptverwaltung	14
Überblick über die Aktionärsrechte	15
Kurze Zusammenfassung einzelner Statutenartikel	15
Unternehmenskalender	15
Kotierung und Handel von Alcon Aktien	15
Beschreibung der beabsichtigten Transaktion	16
Gründe für den Spin-off	16
Für die beabsichtigte Transaktion erforderliche Schritte	17
Zentrale Bestimmungen des «Separation und Distribution»-Vertrags	17
Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung	18
Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien	20
Überblick über die steuerliche Behandlung der Novartis Aktionäre und Inhaber von ADRs	22
Schweiz	23
USA	24
Ausgewählte Finanzkennzahlen	25
Q&A	26
Weitere Informationen	29
Anhang für Inhaber von ADRs	30



Jörg Reinhardt

Brief des Präsidenten des Verwaltungsrats von Novartis

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär von Novartis

Am 29. Juni 2018 haben wir Pläne bekannt gegeben, unser Geschäft von Alcon vom Rest von Novartis mittels eines Spin-off in ein neu gegründetes Unternehmen namens Alcon Inc. auszugliedern, welches unser Geschäft mit ophthalmologischen Produkten, bestehend aus Aktivitäten in den Bereichen Surgical und Vision Care, umfassen wird. Novartis wird sich weiterhin auf die Positionierung als führendes Arzneimittelunternehmen, einschliesslich der Geschäftsbereiche Innovative Medicines und Sandoz, konzentrieren.

Wir glauben, dass Novartis und Alcon als zwei eigenständige börsenkotierte Unternehmen besser aufgestellt sein werden, um die bedeutenden Wachstumschancen auf ihrem jeweiligen Gebiet zu nutzen und ihre Ressourcen auf die eigenen Geschäftsfelder und strategischen Prioritäten zu fokussieren.

Wir glauben weiter, dass die Ausgliederung erhebliche Chancen für unsere Geschäfte und unsere Aktionäre bringen und dazu beitragen wird, den langfristigen Unternehmenswert weiter zu steigern.

Der Spin-off wird nur erfolgen, wenn die Mehrheit aller an der kommenden Generalversammlung vertretenen Stimmen am 28. Februar 2019 für die beabsichtigte Transaktion ausgeübt werden (vorausgesetzt, alle Bedingungen für den Spin-off sind erfüllt). Die vorliegende Broschüre für Aktionäre gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Faktoren, die Sie bei Ihrer Abstimmung über Traktandum 6 («Ausserordentliche Ausschüttung einer Sachdividende zur Durchführung des Spin-off von Alcon Inc.») anlässlich dieser Generalversammlung berücksichtigen sollten. Dieses Dokument erläutert zudem, wo Sie weiterführende Informationen zum Spin-off und zu Alcon finden können.

Der Verwaltungsrat von Novartis hat einstimmig beschlossen, Ihnen die Genehmigung der beabsichtigten Transaktion zu empfehlen.

Mit den besten Grüssen

A handwritten signature in black ink that reads "J. Reinhardt". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Jörg Reinhardt
Präsident des Verwaltungsrats von Novartis



Mike Ball

Brief des designierten Präsidenten des Verwaltungsrats von Alcon

Liebe künftige Aktionärin, lieber künftiger Aktionär von Alcon

Ich hoffe, Sie schon bald als Aktionärin bzw. Aktionär von Alcon begrüßen zu dürfen. Sofern der Spin-off durchgeführt wird, werden wir zum weltweit führenden Unternehmen für ophthalmologische Produkte mit einer beträchtlichen weltweiten Kundenbasis und einer Palette branchenführender Produkte.

Alcon wird zum weltweit grössten Unternehmen für ophthalmologische Produkte und in den beiden grossen, dynamischen und wachsenden ophthalmologischen Märkten Surgical und Vision Care tätig sein. Wir sind bestrebt, innovative Produkte zur Erhöhung der Lebensqualität durch besseres Sehen bereitzustellen. Wir verfügen über ein starkes Fundament, das auf unserer vertrauten Marke, unserer Tradition als Branchen-Innovator und -Pionier, unserer führenden Position in den für uns relevanten Märkten sowie unseren kontinuierlichen, erheblichen Investitionen in Innovation beruht.

Als unabhängiges börsenkotiertes Unternehmen beabsichtigen wir unsere fundierte Expertise in der Augenheilkunde zur Erzielung von langfristigem und nachhaltigem Wachstum zu nutzen. Zusammen mit dem künftigen Verwaltungsrat und der künftigen Geschäftsleitung von Alcon möchten wir Sie als Aktionärin bzw. Aktionär von Novartis dazu einladen, anlässlich der kommenden Generalversammlung von Novartis für den Antrag des Verwaltungsrats von Novartis zu stimmen.

Im Zusammenhang mit der Ausschüttung unserer Aktien durch Novartis beabsichtigen wir, unsere Aktien unter dem Tickersymbol «ALC» an der SIX Swiss Exchange und der New York Stock Exchange zu kotieren.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung als künftige Aktionärin bzw. künftiger Aktionär von Alcon.

Mit den besten Grüssen

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Ball'.

Mike Ball

Designierter Präsident des Verwaltungsrats von Alcon



ALCON SPIN-OFF

TRANSAKTION

Alle notwendigen Schritte zur Umsetzung des Alcon Spin-off von Novartis

INTERNE TRANSAKTIONEN

Die vollständige rechtliche und strukturelle Abtrennung des Geschäfts von Alcon in ein eigenständiges Unternehmen

SPIN-OFF-AUSSCHÜTTUNG

Der Spin-off wird durch Ausschüttung der Alcon Aktien mittels einer Sachdividende an die Novartis Aktionäre und ADR-Inhaber erfolgen

Überblick über die beabsichtigte Transaktion

Zusammenfassung

Novartis hat am 29. Juni 2018 die Absicht bekannt gegeben, die Genehmigung der Aktionäre für den Spin-off des Geschäfts von Alcon in ein separat gehandeltes eigenständiges Unternehmen (der «Spin-off») und zusammen mit allen dazu notwendigen Transaktionsschritten, die «Transaktion») einzuholen, nachdem das Geschäft von Alcon rechtlich und strukturell vollständig in ein eigenständiges Unternehmen abgetrennt worden ist (die «Internen Transaktionen»). Der Spin-off wird durch eine Ausschüttung der Alcon Aktien mittels einer Sachdividende an die Novartis Aktionäre und ADR-Inhaber erfolgen (die «Spin-off-Ausschüttung»).

Novartis wird die Alcon Aktien anteilig (pro rata) an ihre Aktionäre und ADR-Inhaber ausschütten.

Durch den Spin-off wird Alcon zu einem unabhängigen Unternehmen, das an der SIX Swiss Exchange und der New York Stock Exchange kotiert ist.

Berechtigung zum Erhalt von Alcon Aktien

Sofern die Generalversammlung die Spin-off-Ausschüttung genehmigt und die aufschiebenden Bedingungen dafür erfüllt sind (für weitere Informationen, siehe Seite 19), wird jeder Novartis Aktionär bzw. ADR-Inhaber für alle von diesem gehaltenen oder gekauften Novartis Aktien bzw. ADRs, die dieser bis zum Geschäftsschluss am Cum-Dividenden-Datum (Cum-Datum gemäss

Definition auf Seite 5) nicht verkauft oder über die dieser nicht anderweitig verfügt hat, Alcon Aktien erhalten.

Novartis Aktionäre bzw. ADR-Inhaber müssen keine Zahlung leisten oder ihre Novartis Aktien bzw. ADRs abgeben bzw. eintauschen oder irgendetwas anderes tun, um im Rahmen des Spin-off ihre Alcon Aktien zu erhalten. Ausgenommen sind lediglich die Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*). Die für sie geltenden Bestimmungen sind im Abschnitt «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*)» auf Seite 20 aufgeführt.

Ausschüttungsquote und Fraktionen

Sofern die Generalversammlung die Spin-off-Ausschüttung genehmigt und die aufschiebenden Bedingungen dafür erfüllt sind, erhalten Novartis Aktionäre bzw. ADR-Inhaber Alcon Aktien in folgendem Verhältnis:

Für je 5 Aktien von Novartis: 1 Alcon Aktie
Für je 5 ADRs von Novartis: 1 Alcon Aktie

Alcon Aktien können ohne vorherigen Umtausch länderübergreifend gehandelt und übertragen werden, wobei identische Aktien an der SIX Swiss Exchange in CHF und an der New York Stock Exchange in USD gehandelt werden.

Indikativer Zeitplan

Novartis Aktionäre und ADR-Inhaber werden keine Fraktionen von Alcon Aktien erhalten. Stattdessen werden alle Fraktionen aggregiert und veräussert, und die Novartis Aktionäre bzw. ADR-Inhaber erhalten einen, der ihnen zustehenden Ausschüttungsquote entsprechenden Geldbetrag ausbezahlt. Näheres zur Behandlung von Fraktionen finden Sie im Abschnitt «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Behandlung von Fraktionen» auf Seite 21.

Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*), die nicht rechtzeitig die für den Erhalt von Alcon Aktien notwendigen Angaben machen, erhalten stattdessen einen Geldbetrag, der ihnen nach dem Verkauf der auf sie entfallenden Alcon Aktien ausbezahlt wird. Näheres dazu finden Sie im Abschnitt «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*)» auf Seite 20.

Der Verwaltungsrat von Novartis erwartet, dass der Spin-off im ersten Halbjahr 2019 erfolgen wird. Die endgültigen Daten sind unter anderem von der US-Börsenaufsicht (SEC) und den Börsenzulassungen abhängig und können sich wesentlich verzögern oder nie eintreten. Sobald zusätzliche Informationen vorliegen, wird Novartis diese bekannt geben.

Die Durchführung der beabsichtigten Transaktion ist frühestens gemäss folgendem Zeitplan möglich, welcher grundsätzlich für Novartis Aktionäre gilt, die ihre Aktien in Form von Bucheffekten halten. Näheres zum Zeitplan für Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*) finden Sie im Abschnitt «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*)» auf Seite 20.

INDIKATIVER ZEITPLAN FÜR EINEN MÖGLICHEN SPIN-OFF IM APRIL¹

Angesichts der aktuellen Unsicherheiten, wie etwa die Auswirkungen des Regierungsstillstands in den USA und des Brexit, wird das indikative Spin-off Datum nachfolgend mit «April x» dargestellt.

Voraussichtliches Datum	Ereignis
28. Februar 2019	Generalversammlung
April x -1, 2019 (Geschäftsschluss)	Cum-Dividenden-Datum (letzter Tag, an dem die Novartis Aktien mit dem Recht auf Erhalt von Alcon Aktien gehandelt werden; das «Cum-Datum»)
April x, 2019	Ex-Dividenden-Datum (erster Tag, an dem die Novartis Aktien ohne das Recht auf Erhalt von Alcon Aktien gehandelt werden; das «Ex-Datum») Kotierung und erster Handelstag der Alcon Aktien an der SIX Swiss Exchange (9:00 Uhr MEZ) und an der New York Stock Exchange (9:30 Uhr EST)
April x, 2019 oder kurz darauf ²	Gutschrift der Alcon Aktien bei den Novartis Aktionären durch ihre Bank oder ihren Börsenmakler
Ungefähr 2 Wochen nach April x, 2019	Ausschüttung der Nettobarerlöse für Fraktionen von Alcon Aktien ³

¹ Nur indikativ; frühestmöglicher Zeitplan. Sobald zusätzliche Informationen vorliegen, wird Novartis diese bekannt geben. Näheres zum indikativen Zeitplan für die Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*) finden Sie im Abschnitt «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*)» auf Seite 20.

² Aktionäre sollten sich für weitere Informationen zu ihrem Effektenkonto und zum ersten Handelstag ihrer Alcon Aktien an ihre Bank, ihren Börsenmakler oder ihren sonstigen Nominee wenden.

³ Näheres zur Aggregation und zum Verkauf von Fraktionen finden Sie im Abschnitt «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Behandlung von Fraktionen» auf Seite 21.

Novartis ADR-Inhaber, die ihre ADRs entweder über «Street Accounts» oder als registrierte Inhaber halten, haben den speziellen Zeitplan im ADR-Anhang auf

Seite 30 zu beachten. Der Handel der Alcon Aktien an der SIX Swiss Exchange und der New York Stock Exchange wird am selben Tag aufgenommen.

ISIN, TICKERSYMBOL, WERTSCHRIFTENNUMMER (VALOR) DER AKTIEN VON NOVARTIS UND ALCON

Titel	ISIN	Tickersymbol	Wertschriftennummer (Valor)
Novartis			
Aktie (an der SIX kotiert)	CH0012005267	NOVN	1200 526
ADRs (an der NYSE kotiert)	US66987V1098	NVS	n.a.
Alcon			
Aktie (wird an der SIX und NYSE kotiert)	CH0432492467	ALC	43 249 246 (SIX)



EINIGE FAKTEN ZU ALCON¹

6,8 Mrd.

Umsatz in USD, der Alcon zum weltweit grössten Unternehmen für ophthalmologische Produkte macht

Nr. 1

der Welt nach Marktanteil im Bereich Surgical (Augenchirurgie)

Nr. 2

der Welt nach Marktanteil im Bereich Vision Care (Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflege)

¹ Zahlen für das Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2017

Beschreibung von Alcon nach der beabsichtigten Transaktion

Dieser Abschnitt enthält eine generelle Beschreibung, wie Alcon als eigenständiges Unternehmen nach der beabsichtigten Transaktion voraussichtlich ausgestaltet sein wird.

Überblick

Alcon ist in den beiden Hauptgeschäftsbereichen Surgical (Augenchirurgie) und Vision Care (Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflege) in der Forschung und Entwicklung, Herstellung sowie im Vertrieb und Verkauf eines breiten ophthalmologischen Produktsortiments tätig. Der Geschäftsbereich Surgical (Augenchirurgie) konzentriert sich auf ophthalmologische Produkte für Katarakt-, Vitreoretinal- und Glaukomoperationen sowie für die refraktive Laserchirurgie. Das breite chirurgische Portfolio umfasst Implantate, Verbrauchsmaterialien und Operationsinstrumente für diese Eingriffe und deckt das gesamte Bedürfnisspektrum von Augenchirurgen ab. Der Geschäftsbereich Vision Care (Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflege) umfasst Tages-, wiederverwendbare und farbverstärkende Kontaktlinsen sowie ein umfangreiches Produktportfolio für die Augengesundheit, inklusive Mittel gegen Augentrockenheit, Kontaktlinsenpflegemittel, Produkte gegen Augenallergien und -rötung sowie Augenvitamine. Neben erstklassigen Produkten bietet Alcon seinen Kunden branchenführenden Service, Schulung,

Weiterbildung und technischen Support in beiden Geschäftsbereichen an.

Mit einem Umsatz von USD 6,8 Milliarden im Geschäftsjahr 2017 ist Alcon das weltweit grösste Unternehmen für ophthalmologische Produkte. Basierend auf diesem Umsatz ist Alcon die weltweite Nummer eins bei Produkten im Bereich Surgical (Augenchirurgie) und die weltweite Nummer zwei im Bereich Vision Care (Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflege). Durch seine führende Stellung in zahlreichen Produktkategorien steigt Alcons Fähigkeit, innovative Produkte auf den Markt zu bringen und Kunden in neuen geografischen Gebieten zu erreichen.

Der Geschäftsbereich Surgical (Augenchirurgie) erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von rund USD 3,7 Milliarden. Zu den wichtigsten chirurgischen Instrumenten von Alcon zählen das *Centurion* Vision System für die Phakoemulsifikation und Kataraktentfernung, das *Constellation* Vision System für die

vitreoretinale Chirurgie sowie der refraktive Laser *WaveLight* zum Einsatz bei LASIK und anderen Verfahren zur lasergesteuerten Sichtkorrektur, einschliesslich topographie-geführter Eingriffe unter der Marke *Contoura*. Das Implantatportfolio von Alcon umfasst wichtige Marken wie die *AcrySof*-Familie von Intraokularlinsen (IOLs). Das Angebot reicht von monofokalen Linsen für einfache Kataraktoperationen bis zu hochtechnologischen IOLs, die bei gleichzeitiger Korrektur von Alterssichtigkeit und Astigmatismus im Zuge der Kataraktoperation eingesetzt werden. Neben Implantaten bietet Alcon auch ein breites Spektrum an Verbrauchsprodukten zum Einsatz bei augenchirurgischen Eingriffen, darunter viskoelastische Produkte, chirurgische Lösungen, Schnittinstrumente und spezielle Verbrauchsmaterialien wie Fluidikkassetten und Patientenschnittstellen, die zusammen mit Ausrüstungen von Alcon verwendet werden.

Der Geschäftsbereich Vision Care (Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflege) erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von rund USD 3,1 Mrd. Hier bietet Alcon ein breites Portfolio von Tages-, wiederverwendbaren und farbverstärkenden Kontaktlinsen, darunter die Marken *DAILIES* und *Air Optix*. Wichtige Marken in der Sparte Augengesundheit von Alcon sind die *Systane*-Produktfamilie mit Tränenersatzflüssigkeit und ähnlichen Mitteln für trockene Augen sowie die Produktlinien *Opti-Free* und *Clear Care* mit Vielzweck- bzw. Wasserstoffperoxid-basierten Desinfektionslösungen.

Alcon bietet eines der umfassendsten Produktportfolios seiner Branche. Es enthält hochwertige, technologisch fortschrittliche Produkte für alle wichtigen Marktsegmente der Bereiche Surgical (Augenchirurgie) sowie Vision Care (Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflege). Der Markenname Alcon steht mit seiner über 70-jährigen Tradition in der Augenheilkunde beim augenärztlichen Fachpersonal weltweit als Synonym für Innovation, Qualität, Service und Leadership.

Alcon beschäftigt über 20 000 Mitarbeitende mit mehr als 90 Nationalitäten, ist in über 74 Ländern tätig und bedient Konsumentinnen und Patienten in über 140 Ländern. Das Unternehmen unterhält einen der umfangreichsten Forschungs- und Entwicklungsbereiche seiner Branche. Mehr als 1 200 Mitarbeitende in aller Welt arbeiten an der Entwicklung innovativer Therapien für Sehbeeinträchtigungen und Augenkrankheiten. Neben den internen werden auch externe Ressourcen als Innovationsquelle genutzt. Um Innovationsmöglichkeiten ausserhalb des Unternehmens zu erkennen, sucht Alcon regelmässig nach Firmen, die an neuartigen Technologien arbeiten, welche nach Einschätzung von Alcon sein bestehendes Produktangebot verbessern oder zu Produktinnovationen führen könnten.

Alcon unterhält 18 modernste Produktionswerke, in denen eigene Produktionstechnologien und Kompetenzen zum Einsatz kommen. Die augenchirurgischen Produkte werden in Werken in USA, Belgien, Schweiz, Irland, Deutschland und Israel hergestellt. Die Produktionsstätten des Geschäftsbereichs Vision Care (Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflege) befinden sich in USA, Deutschland, Singapur, Malaysia und Indonesien.

STRATEGIE VON ALCON

Um ein nachhaltiges und gewinnbringendes Wachstum sicherzustellen, ruht die Strategie von Alcon auf fünf Hauptsäulen:

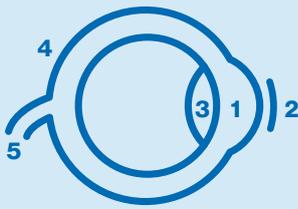
- 1 Maximierung des Potenzials des kurzfristigen Portfolios durch Wachstumsförderung von Kernprodukten
- 2 Innovationen beschleunigen und die nächste Technologiewelle umsetzen
- 3 Ergreifung von Chancen, um in neue Märkte und angrenzende Bereiche zu expandieren
- 4 Unterstützung von neuen Geschäftsmodellen zur Erweiterung der Kundenerfahrung
- 5 Verbesserte Nutzung der bestehenden Infrastruktur zur Steigerung von Betriebseffizienz und Verbesserung des Margenprofils

Relevante Märkte von Alcon

Mit den beiden Geschäftsbereichen Surgical (Augenchirurgie) sowie Vision Care (Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflege) ist Alcon in zwei grossen, dynamischen und wachsenden globalen Märkten tätig. Aufgrund des weltweiten Bevölkerungswachstums und der weltweiten Bevölkerungsalterung steigt der Bedarf an hochwertiger ophthalmologischer Versorgung. Obwohl heute schätzungsweise 80% aller Sehbeeinträchtigungen vermeidbar, behandelbar oder heilbar sind, ist Alcon in Märkten tätig, die aus Verbraucher- wie auch aus medizinischer Sicht einen hohen ungedeckten

Bedarf aufweisen. Nach Schätzungen von Alcon bezifferten sich die für Alcon relevanten Märkte im per 31. Dezember 2017 geendeten Geschäftsjahr weltweit auf rund USD 23 Milliarden und dürften in den nächsten fünf Jahren um rund 4% pro Jahr wachsen.

Die folgende Übersicht stellt die wichtigsten Augenerkrankungen in den für Alcon relevanten Märkte dar. Die Grafik zeigt, wo im Auge die jeweilige Beeinträchtigung auftritt und an welcher Stelle medizinische Hilfsmittel zu ihrer Behandlung bzw. Korrektur eingesetzt werden:

	TEILE DES AUGES UND AUGENERKRANKUNGEN	SYMPTOME
	1 Hornhaut/Vorderer Bereich des Auges	Brechungsfehler wie Kurz-/ Weit-/ Alterssichtigkeit und Hornhautverkrümmung ¹
	2 Tränenfilm	Augentrockenheit, Allergien
	3 Intraokularlinse	Katarakte
	4 Netzhaut/Augenhintergrund	Vitreoretinal-/Netzhauterkrankungen
	5 Sehnerv	Glaukom
	Das ins Auge einfallende Licht wird nicht korrekt auf der Netzhaut fokussiert	Verschwommenes Sehen/Sehschwäche; Keine Fokussierung auf kurze Entfernung möglich
	Geringe Menge und Qualität an Tränenflüssigkeit	Verschwommene Sicht, Juckreiz, Rötung und allgemeine Beschwerden
	Eintrübung der Augenlinse	Führt unbehandelt zur Erblindung
	Vitreomakuläre Traktion, Netzhautablösung, schwere Augenverletzungen, Augenkomplikationen bei Diabetes	Kann zu irreversiblen Sehverlust führen
	Schädigung des Sehnervs, in der Regel aufgrund von erhöhtem Augendruck	Sehverlust und Erblindung

1 Myopie (Kurzichtigkeit), Hyperopie (Weitsichtigkeit), Presbyopie (Verhärtung der natürlichen Linse aufgrund Alters) und Astigmatismus (Hornhautverkrümmung)

GESCHICHTE VON ALCON

1945



Gründung

Alcon wurde 1945 von den Apothekern Robert Alexander und William Conner gegründet, die in Fort Worth, Texas (USA), eine kleine Apotheke unter dem Namen «Alcon» eröffneten.

1977

Nestlé

Alcon wurde von einer Tochtergesellschaft von Nestlé übernommen.

2001

Alcon

Offizielle Umbenennung in Alcon

Das Unternehmen wurde offiziell in Alcon, Inc. umbenannt. Am 20. März 2002 platzierte Nestlé rund 25% der ausstehenden Aktien von Alcon, Inc. im Rahmen eines IPO an der Börse.

2008

Verkauf von 25% der Aktien an Novartis

Nestlé verkaufte rund 25% der damals ausstehenden Aktien von Alcon an Novartis mit der Option, zum Erwerb der restlichen Aktien von Alcon von Nestlé anfangs 2010. Der Verkauf wurde am 7. Juli 2008 vollzogen.

Alcon erwartet, dass die Märkte Surgical (Augenchirurgie) und Vision Care (Kontaktlinsen und Kontaktlinspflege) künftig weiter wachsen werden, wobei unter anderem folgende Faktoren und Trends eine Rolle spielen:

- Alternde Bevölkerung mit einem wachsenden Bedarf an ophthalmologischer Versorgung;
- Innovationen, die eine bessere ophthalmologische Versorgung ermöglichen;
- Steigender Wohlstand und grösseres Wachstum in Schwellenmärkten; und
- Zunehmende Verbreitung von Kurzsichtigkeit, progressiver Kurzsichtigkeit und Augenbelastungen infolge der Digitalisierung.

Geschichte von Alcon

Alcon wurde 1945 von den Apothekern Robert Alexander und William Conner gegründet, die in Fort Worth, Texas (USA), eine kleine Apotheke unter dem Namen «Alcon» eröffneten. 1947 wurde Alcon Laboratories, Inc. gegründet, die mit der Herstellung pharmazeutischer Spezialprodukte für die Augengesundheit begann. In den Folgejahren wurde mit der Eröffnung eines Büros in Kanada das Geschäft internationalisiert, und Alcon bildete seine chirurgische Geschäftseinheit.

1977 wurde Alcon von einer Tochtergesellschaft von Nestlé übernommen. 2001 wurde die Einheit offiziell in Alcon, Inc. umbenannt, und am 20. März 2002 platzierte Nestlé rund 25% der ausstehenden Aktien von Alcon, Inc. im Rahmen eines Initial Public Offering (IPO) an der Börse. Bis zur Fusion mit Novartis war Alcon, Inc. an der New York Stock Exchange kotiert.

2008 bzw. 2010 kaufte Novartis von Nestlé alle von Nestlé gehaltenen Aktien der Alcon. 2010 hielt Novartis

rund 77% an Alcon, während die restlichen Aktien von Alcon weiterhin an der Börse gehandelt wurden. Am 14. Dezember 2010 unterzeichneten Novartis und Alcon eine definitive Vereinbarung, um Alcon im Gegenzug für Novartis Aktien und die Zahlung einer sog. Contingent Value Amount mit Novartis zu fusionieren. Die Transaktion wurde im 2011 anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung von Novartis genehmigt.

Im Zuge der Akquisition von Alcon durch Novartis übertrug Novartis ihre damalige Einheit für Kontaktlinsen und Kontaktlinspflege, CIBA Vision, sowie einige ihrer ophthalmologischen Arzneimittelprodukte an Alcon, die damit zur damals zweitgrössten Division von Novartis wurde. Das von Alcon eingebrachte generisch-ophthalmologische Arzneimittelgeschäft wurde indes in die Sandoz Division von Novartis integriert. 2016 wurden Management und Reporting bezüglich der ophthalmologischen Arzneimittel- und OTC-Produkte für die Augengesundheit von Alcon an die Innovative Medicines Division übertragen. Schliesslich wurden zum 1. Januar 2018 Management und Reporting bezüglich der OTC-Produkte für die Augengesundheit sowie bestimmter Medikamente zur augenchirurgischen Diagnostik, die Novartis vormals von Alcon übernommen hatte, wieder auf Alcon übertragen.

Anfang 2017 kündigte Novartis eine strategische Überprüfung des Geschäfts von Alcon an. Dabei wurden sämtliche Optionen zur Maximierung des Wertes für Novartis Aktionäre geprüft, von der Weiterführung oder des Verkaufs des Geschäfts von Alcon bis zu dessen Separation via eines Initial Public Offering oder einer Spin-off-Transaktion. Am 29. Juni 2018 hat Novartis ihre Absicht bekannt gegeben, die Genehmigung der Aktionäre für den Spin-off einzuholen.

2010

Verkauf der restlichen 52% von Nestlé gehaltenen Aktien an Novartis

Am 3. Januar 2010 gab Novartis bekannt, ihre Kaufoption für die restlichen rund 52% der insgesamt ausstehenden und von Nestlé gehaltenen Aktien der Alcon auszuüben. Gleichzeitig unterbreitete Novartis ein Übernahmeangebot für die rund 23% öffentlich gehandelten Aktien der Alcon. Nach dem Vollzug des Kaufs am 25. August 2010 hielt Novartis rund 77% an Alcon.

2011

Alcon A Novartis Division

Fusion von Novartis und Alcon

Am 8. April 2011 genehmigte eine ausserordentliche Generalversammlung von Novartis deren Fusion mit Alcon, Inc. Dadurch entstand die Alcon Division als seinerzeit fünftes berichtspflichtiges Segment im strategisch diversifizierten Healthcare-Portfolio von Novartis.

2016

Übertragung der ophthalmologischen Arzneimittel auf Novartis

Mit Wirkung per 1. April 2016 transferierte Novartis das Management und Reporting des ophthalmologischen Arzneimittelportfolios von Alcon auf die Innovative Medicines Division.

2018

Ankündigung des beabsichtigten Spin-off

Am 29. Juni 2018 hat Novartis ihre Absicht bekannt gegeben, die Genehmigung der Aktionäre für den Spin-off des Geschäfts von Alcon in ein separat gehandeltes eigenständiges Unternehmen einzuholen.

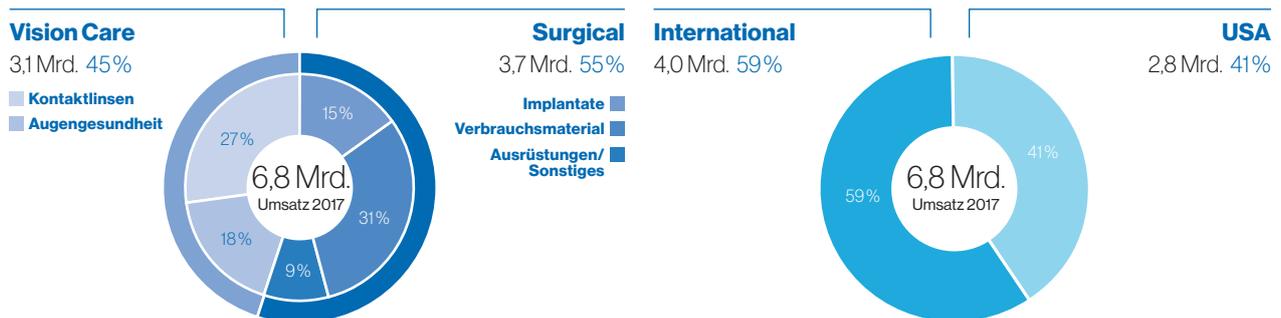
Ausgewählte Finanzkennzahlen

Das Geschäft von Alcon wurde in den dargestellten Perioden nicht als separate Rechtseinheit innerhalb von Novartis geführt. Deshalb wurden die unten stehenden Finanzkennzahlen für Alcon aus dem Konzernabschluss und den Rechnungslegungsunterlagen von Novartis abgeleitet. Diese Finanzkennzahlen sollen ein mögliches Bild des Geschäfts von Alcon als eigenständiges Unternehmen nach dem Spin-off vermitteln und sind deshalb nicht direkt mit den Finanzkennzahlen der Alcon Division im Konzernabschluss des Geschäftsberichts von Novartis vergleichbar.

Die Finanzkennzahlen von Alcon im Konzernabschluss der Novartis enthalten Aufwendungen und Konzernumlagen für bestimmte geschäftsunterstützende Funktionen von Novartis sowie Konzernumlagen für allgemeine Verwaltungsfunktionen der Novartis Gruppe. Zur Erstellung eines Finanzberichts als eigenständiges Unternehmen muss das Management bestimmte Schätzungen und Annahmen treffen, die von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen können. Die angewandte Zuteilungsmethode ist aus Sicht des Managements angemessen; allen Kostenumlagen liegen die von Alcon tatsächlich verursachten Kosten und in Anspruch genommenen Dienstleistungen zugrunde.

NETTOUMSATZ VON ALCON MIT DRITTEN NACH SEGMENTEN UND REGIONEN

(in USD und % vom Nettoumsatz)



AUSGEWÄHLTE FINANZKENNZAHLEN VON ALCON

(in USD, soweit nicht anders angegeben)

	Neun-Monats-Zeitraum bis zum 30. September 2018	Neun-Monats-Zeitraum bis zum 30. September 2017	Veränderung (in %)	Veränderung zu konstanten Wechselkursen (in %)	Geschäftsjahr per 31. Dezember 2017	Geschäftsjahr per 31. Dezember 2016	Veränderung (in %)	Veränderung zu konstanten Wechselkursen (in %)
Nettoumsatz mit Dritten	5 360	5 025	7	6	6 785	6 589	3	3
Bruttokernergebnis	3 415	3 139	9	7	4 211	4 123	2	3
Brutto-Kerngewinnmarge (in %)	63,7	62,5			62,1	62,6		
Operatives Kernergebnis	953	816	17	15	1 086	1 128	(4)	(1)
Operative Kerngewinnmarge (in %)	17,8	16,2			16,0	17,1		

Die obigen Finanzkennzahlen 2018 zeigen die Finanzperformance von Alcon als eigenständige Rechtseinheit für den Neun-Monats-Zeitraum bis zum 30. September 2018. Die Finanzperformance von Alcon als eigenständige Rechtseinheit für das gesamte Geschäftsjahr per 31. Dezember 2018 wird veröffentlicht, sobald die Daten zur Verfügung stehen, was möglicherweise erst nach der Generalversammlung vom 28. Februar 2019 sein wird. Für weitere Informationen zu den oben dargestellten Kernergebnissen und den konstanten Wechselkursen, welche Nicht-IFRS-Kennzahlen sind, inklusive einer Überleitung dieser Kernergebnisse zu den am direktesten vergleichbaren IFRS-Kennzahlen, siehe Seite 25 «Ausgewählte Finanzkennzahlen – Definitionen von Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen und Überleitungen».

Überblick über die Organisationsstruktur von Alcon

Die Führungsstruktur von Alcon wird mit einem nicht exekutiven Präsidenten des Verwaltungsrats und einem separaten Chief Executive Officer beginnen.

Der Verwaltungsrat von Alcon ist verantwortlich für die allgemeine Ausrichtung und Überwachung der Geschäftsführung und ist oberstes Entscheidorgan von Alcon, soweit eine Entscheidung nicht den Aktionären vorbehalten ist. Bestimmte Zuständigkeiten wird der Verwaltungsrat von Alcon an seine Ausschüsse delegieren. Dies sind das Audit and Risk Committee, das Innovation Committee sowie das Compensation, Governance and Nomination Committee. Die Ausschüsse ermöglichen dem Verwaltungsrat von Alcon eine effiziente und wirksame Arbeitsweise, indem sie eine eingehende Prüfung und Diskussion diverser Themen sicherstellen. Dadurch bleibt dem Verwaltungsrat von Alcon mehr Zeit zur Beratung und Entscheidungsfindung.

Es werden regelmässige Sitzungen der Ausschüsse mit der Geschäftsleitung und zuweilen mit externen Beratern stattfinden. Dabei werden die Geschäftslage analysiert, die Bedeutung anwendbarer Gesetze und Richtlinien für Alcon geprüft sowie Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von Alcon darin unterstützt, den Anforderungen und Erwartungen von Anspruchsgruppen und Aktionären gerecht zu werden.

Künftiger Verwaltungsrat

Vor dem Spin-off wird Novartis, als Alleinaktionärin der Alcon Inc., den Verwaltungsrat von Alcon für den Zeitraum vom Spin-off bis zur ordentlichen Generalversammlung von Alcon im Jahr 2020 wählen. Diese Zeitspanne dürfte rund ein Jahr ab Datum des Spin-off betragen. Es wird zurzeit erwartet, dass Novartis F. Michael Ball zum Präsidenten des Verwaltungsrats von Alcon und David J. Endicott als Mitglied in den Verwaltungsrat wählen wird. Michael Ball und David Endicott sind derzeit bei Novartis als designierter Präsident des Verwaltungsrats von Alcon (der «designierte Präsident») bzw. als Chief Executive Officer der Alcon Division tätig. Nachfolgend finden Sie die Biografien der für nach dem Spin-off vorgesehenen Verwaltungsräte von Alcon.

F. Michael Ball, designierter Verwaltungsratspräsident

Geburtsjahr: 1955

F. Michael Ball war vom 1. Februar 2016 bis 30. Juni 2018 Chief Executive Officer der Alcon Division und Mitglied der Geschäftsleitung von Novartis.

Zuvor war er von 2011 bis 2015 CEO bei Hospira, Inc. Vor diesem Amt bekleidete Michael Ball mehrere höhere Führungspositionen bei Allergan, Inc., einschliesslich des Präsidentenamtes von 2006 bis 2011. Bevor er 1995 zu Allergan, Inc. wechselte, war er in Marketing- und Vertriebsfunktionen mit zunehmender Verantwortung bei Syntex Corporation und Eli Lilly & Co. tätig. Er begann seine Karriere in der Gesundheitsbranche im Jahr 1981. Michael Ball war Mitglied des Verwaltungsrats mehrerer Firmen, darunter Kythera Biopharmaceuticals Inc., Hospira, Inc., IntraLase Corp. und sTec, Inc.

Er verfügt über einen Bachelor of Science und einen Master of Business Administration von der Queen's University in Kanada.

Lynn Bleil

Geburtsjahr: 1963

Lynn Bleil ist Mitglied des Verwaltungsrats von Stericycle, Inc. (seit 2015), Sonova Holding AG (seit 2016) und Amicus Therapeutics Inc. (seit 2018). Seit 2016 ist sie ausserdem Mitglied des Beirats der Privatunternehmen Navigen Pharmaceuticals und Halo Neuroscience. Ferner ist sie Mitglied des Governing Board of Trustees des Intermountain's Park City Medical Center (seit 2014) sowie des Stiftungsrats der US Ski and Snowboard Team Foundation (seit 2014).

Von 1985 bis 2013 war Lynn Bleil Senior Partner bei McKinsey & Company, wo sie im Gesundheitswesen und der Lifescience-Branche tätige CEOs und Verwaltungsräte beriet.

Lynn Bleil verfügt über einen Bachelor of Science in Chemical Engineering von der Princeton University in den USA sowie über einen Master of Business Administration in Health Policy von der Stanford Graduate School of Business in den USA.

Arthur Cummings, M.D.

Geburtsjahr: 1962

Arthur Cummings, M.D., ist seit 2007 Consultant-Ophthalmologe beim Beacon Hospital und seit 1998 Eigentümer und Medical Director der Wellington Eye Clinic, beide in Dublin, Irland.

Er verfügt über einen Bachelor of Science in Medicine and Surgery (MB. ChB.) sowie über einen Master of Medicine in Ophthalmology (M. Med) von der University of Pretoria in Südafrika. Arthur Cummings ist bei folgenden Colleges Mitglied der Ophthalmologie: College of Surgeons in South Africa (FCS SA) und Royal College of Surgeons of Edinburgh (FRCSEd).

David J. Endicott, Chief Executive Officer**Geburtsjahr: 1965**

David J. Endicott ist seit dem 1. Juli 2018 Chief Executive Officer der Alcon Division.

Er stiess im Juli 2016 als President, Commercial & Innovation und Chief Operating Officer zur Alcon Division. Davor war er President von Hospira Infusion Systems, ein Unternehmen von Pfizer. Vor seinem Wechsel zu Hospira war David Endicott Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung bei Allergan, Inc., wo er im Laufe von mehr als 25 Jahren diverse Führungspositionen in Europa, Asien, Lateinamerika und den USA bekleidete. Darüber hinaus war David Endicott Mitglied des Verwaltungsrats von AdvaMed, Inc., Zeltiq, Inc. and Orexigen Therapeutics, Inc.

Er verfügt über einen Bachelor of Arts in Chemistry vom Whitman College und einen Master of Business Administration von der University of Southern California (beide USA).

Thomas Glanzmann**Geburtsjahr: 1958**

Thomas Glanzmann gründete 2016 Medtech Ventures Partners und ist dort seither als Partner tätig. Ferner ist er seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrats der Grifols S.A. und seit 2017 deren Vizepräsident. Darüber hinaus ist er seit 2011 Mitglied des Healthcare Advisory Board der Madison Dearborn Partners, LLC.

Von 2006 bis 2011 war er President und CEO der Gambro AB und von 2005 bis 2006 CEO und Managing Director der HemoCue AB. Von 2004 bis 2005 war Thomas Glanzmann Senior Advisor des Executive Chairman and Acting Managing Director des World Economic Forum. Von 1988 bis 2004 hatte Thomas Glanzmann diverse Positionen bei Baxter International, Inc. inne, einschliesslich President von Baxter Bioscience, CEO von Immuno International und President der Europe Biotech Group. 2004 war er ein Senior Vice President und Corporate Officer der Baxter AG.

Thomas Glanzmann verfügt über einen Bachelor of Science in Political Science des Dartmouth College in den USA, einen Master of Business Administration von der IMD Business School in der Schweiz sowie ein Board of Directors Certification der UCLA Anderson School of Management in den USA.

D. Keith Grossman**Geburtsjahr: 1960**

D. Keith Grossman ist seit 2014 Präsident des Verwaltungsrats der Outset Medical, Inc. Ferner ist er Mitglied des Verwaltungsrats von TherOx, Inc. und Vyair Medical, Inc. (beide seit 2016) und ViewRay, Inc. (seit 2018).

Er war von 1996 bis 2006 und von 2014 bis 2015 President und CEO und von 1996 bis 2015 Mitglied des Verwaltungsrats der Thoratec Corporation. Von 2011 bis 2013 war er CEO und Mitglied des Verwaltungsrats

der Conceptus, Inc. und von 2007 bis 2011 Managing Director und Senior Advisor der TPG Capital, L.P. Ferner war D. Keith Grossman auch Mitglied des Verwaltungsrats von Zeltiq, Inc., als Lead Director (2013 bis 2017), Intuitive Surgical, Inc. (2004 bis 2010), Kyphon Inc. (2007) und diverser Verwaltungsräte von Privatunternehmen.

D. Keith Grossman verfügt über einen Bachelor of Science in Animal Sciences von der Ohio State University in den USA sowie über einen Master of Business Administration in Finance von der Pepperdine Graziadio Business School an der Pepperdine University in den USA.

Scott Maw**Geburtsjahr: 1967**

Bis zu seiner Pensionierung Ende 2018 war Scott Maw seit 2014 Executive Vice President und CFO der Starbucks Corporation. Von 2012 bis 2013 war er als Senior Vice President in Corporate Finance und von 2011 bis 2012 als Senior Vice President und Global Controller für Starbucks Corporation tätig. Seit 2016 ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Avista Corporation.

Von 2010 bis 2011 war er Senior Vice President und CFO der SeaBright Holdings, Inc. Von 2008 bis 2010 war er ferner Senior Vice President und CFO der Consumer Bank der JP Morgan Chase & Company. Davor hatte Scott Maw Führungspositionen im Finanzbereich bei Washington Mutual, Inc. (2003 bis 2008) und bei GE Capital (1994 bis 2004) inne.

Scott Maw verfügt über einen Bachelor of Business Administration in Accounting von der Gonzaga University in den USA.

Karen May**Geburtsjahr: 1958**

Karen May ist Mitglied des Verwaltungsrats von MB Financial, Inc. (seit 2004) und Ace Hardware Corporation (seit 2017).

Von 2012 bis 2018 war sie als Executive Vice President und Chief Human Resources Officer für Mondelez International, Inc. (ehemals Kraft Foods, Inc.; neue Firmenbezeichnung seit dem Spin-off von ausgewählten Kraft North America Einheiten im 2012) tätig. Von 2005 bis 2012 war sie als Executive Vice President und Chief Human Resources Officer für Kraft Foods, Inc. tätig. Zwischen 1990 und 2005 hatte Karen May diverse Positionen im Finanz- und Human Resources-Bereich bei Baxter International Inc. inne, einschliesslich Corporate Vice President und Chief Human Resources Officer und Vice President, International Finance. Davor war Karen May als Certified Public Accountant in der Rechnungsprüfung für Price Waterhouse tätig.

Karen May verfügt über einen Bachelor of Science in Accounting von der University of Illinois in den USA und war von 1980 bis 1990 als Certified Public Accountant in den USA zugelassen.

Ines Pöschel**Geburtsjahr: 1968**

Ines Pöschel ist seit 2007 Partnerin bei Kellerhals Carrard Zürich KIG. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats mehrerer, in diversen Branchen aktiven Gesellschaften, einschliesslich von Implen AG (seit 2016) und der Graubündner Kantonalbank (seit 2018). Ferner ist sie Mitglied des Verwaltungsrats mehrerer, nicht kotierter Schweizer Gesellschaften.

Von 2002 bis 2007 war Ines Pöschel als Senior Associate für Bär & Karrer AG und von 1999 bis 2002 als Senior Manager für Andersen Legal LLC tätig.

Ines Pöschel verfügt über einen Master in Law von der Universität Zürich in der Schweiz und ist seit 1996 als Rechtsanwältin zugelassen.

Dieter Spälti**Geburtsjahr: 1961**

Dieter Spälti ist seit 2006 CEO und Mitglied des Verwaltungsrats der Spectrum Value Management Ltd.; von 2002 bis 2006 war er deren Managing Partner. Dieter Spälti ist seit 2003 Mitglied des Verwaltungsrats von LafargeHolcim Ltd. und der SCI (Schweizerische Cement Industrie AG). Ferner ist er seit 2003 Präsident des Verwaltungsrats der Dorsay Development Corporation. Darüber hinaus ist er Vizepräsident des Verwaltungsrats der Grand Resort Bad Ragaz AG (seit 2005) und IHAG Holding AG (seit 2002).

Von 1993 bis 2001 war Dieter Spälti Partner bei McKinsey & Company.

Er verfügt über einen Abschluss als Dr. iur. von der Universität Zürich in der Schweiz.

Künftige Geschäftsleitung

Vor dem Datum des Spin-off wird Novartis die Mitglieder des Executive Committee von Alcon («ECA») ernennen. Diese werden zeitgleich mit dem Spin-off durch den künftigen Verwaltungsrat von Alcon formell bestätigt werden.

Nachfolgend finden Sie die Biografien der Direktoren (Officer) der Alcon Division, die voraussichtlich im Rahmen des Spin-off zu Mitgliedern des ECA ernannt werden, mit Ausnahme von David J. Endicott, Chief Executive Officer der Alcon Division; dessen Biografie finden Sie oben unter «Künftiger Verwaltungsrat».

Es ist möglich, dass sich die geplante Zusammensetzung des ECA vor dem Spin-off ändern wird, sei es aufgrund von Änderungen bei den ECA-Positionen, oder von Wechseln der Amtsinhaber. Entsprechend stehen die Mitglieder des ECA erst im Zeitpunkt des Spin-off definitiv fest. Allfällige Änderungen, die vor dem Datum des Spin-off erfolgen, werden mittels künftiger Filings des Form 20-F bei der SEC registriert und zwar sobald die entsprechende Information verfügbar ist.

**David Murray,
Chief Financial Officer****Geburtsjahr: 1963**

David Murray ist seit September 2015 Chief Financial Officer der Alcon Division.

Zuvor bekleidete er mehrere Führungspositionen im Finanzbereich bei Novartis, zuletzt als Division CFO von Novartis Vaccines & Diagnostics. Zu seinen früheren Funktionen bei Novartis zählen Head of Global Business Planning & Analysis and Financial Operations der Division Pharma, Country CFO Novartis Spanien, Vice President Finance General Medicines US sowie Global Head of Finance Mature Products. Bevor er 2001 zu Novartis wechselte, bekleidete er Führungspositionen im Finanzbereich und in kommerziellen Funktionen bei General Motors, Avis Europe, beim Schweizerischen Bankverein und bei British Petroleum, p.l.c.

David Murray verfügt über einen Master in Economics and Accounting von der University of Aberdeen in Schottland und ist Mitglied des Chartered Institute of Management Accountants (FCMA).

**Michael Onuscheck,
President, Global Businesses and Innovation****Geburtsjahr: 1966**

Michael Onuscheck ist seit dem 15. Oktober 2018 President, Global Businesses and Innovation der Alcon Division. Er stiess im Januar 2015 als President und General Manager des globalen Geschäftsbereichs Surgical zur Alcon Division.

Vor dieser Tätigkeit hatte er zehn Jahre lang Führungspositionen mit zunehmender Verantwortung bei Boston Scientific Corporation inne. Zuletzt beaufsichtigte er seit 2011 als Senior Vice President and President, EMEA von Boston Scientific die Geschäftstätigkeit des Unternehmens in Europa und Russland. Davor war er als Senior Vice President and President von Boston Scientific's Neuromodulation Division für die Bereiche Forschung und Entwicklung, Produktion, Marketing, Vertrieb, klinische Forschung und Kundenservice verantwortlich. Bevor er bei Boston Scientific Corporation eintrat, bekleidete Michael Onuscheck leitende Positionen in den Bereichen rekonstruktive Wirbelsäulen Chirurgie und bildgestützte stereotaktische Chirurgie bei Medtronic plc sowie verschiedene Positionen im Marketing und Vertrieb bei Pfizer.

Michael Onuscheck verfügt über einen Bachelor of Arts in Business Administration and Psychology vom Washington and Jefferson College in den USA.

Leon Sergio Duplan Fraustro, President, North America

Geburtsjahr: 1967

Sergio Duplan ist seit 2015 President, Nordamerika der Alcon Division, wo er das US- und Kanada-Geschäft überwacht. Ferner ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Alcon Foundation.

Im August 2012 kam Sergio Duplan als President Lateinamerika und Kanada zur Alcon Division. Er begann seine Karriere bei Novartis als Vice President of Sales in General Medicines im 2004 und wurde anschliessend zum Head of Marketing and Sales für Lateinamerika, General Medicines, Pharma, befördert. 2008 wurde er Country Pharma Organization Head und Country President von Novartis Mexiko. Bevor er zu Novartis stiess, bekleidete Sergio Duplan mehrere Positionen mit zunehmender Verantwortung bei Procter & Gamble und Eli Lilly & Co. in den Bereichen Vertrieb, Finanzen und Country Management.

Sergio Duplan verfügt über einen Bachelor in Industrial Engineering von der Universidad Iberoamericana in Mexiko und einen Master of Business Administration von der Wharton School an der University of Pennsylvania in den USA.

Ian Bell, President, International

Geburtsjahr: 1970

Ian Bell ist seit dem 15. Oktober 2018 President, International der Alcon Division und beaufsichtigt die Regionen Europa, Russland, Mittlerer Osten und Afrika, Asien-Pazifik, Japan und Lateinamerika sowie die Karibik. Er kam im März 2016 als President Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) zur Alcon Division.

Vor seinem Eintritt bei der Alcon Division war Ian Bell als Corporate Vice President und President der Region EMEA bei Hospira, Inc. tätig. Davor war Ian Bell von 2008 bis 2014 Corporate Vice President und President der Region Asien-Pazifik bei Allergan, Inc. Er stiess im 2005 als Vice President und Managing Director der Region EMEA zur neurowissenschaftlichen Division von Allergan, Inc. Ian Bell begann seine Laufbahn bei GlaxoSmithKline plc, wo er über zehn Jahre lang Positionen mit zunehmender Verantwortung im Marketing, Vertrieb und strategischen Bereich innehatte.

Ian Bell verfügt über einen Bachelor of Arts with honors in Economics von der University of York in Grossbritannien.

Laurent Attias, Head Corporate Development, Strategy, Business Development and Licensing and Mergers and Acquisitions

Geburtsjahr: 1967

Laurent Attias ist seit Februar 2017 Head of Corporate Development, Strategy, Business Development and Licensing (BD&L) and Mergers and Acquisitions (M&A) der Alcon Division. Er stiess 1994 zur Alcon Division, wo er Positionen mit zunehmender Verantwortung innehatte, zuletzt als Senior Vice President BD&L, M&A and Market Access, wo er die operative Verantwortung für die kommerzielle Strategie und die Pipelinestrategie der Alcon Division sowie für die Marktzugangprojekte der Geschäftsbereiche Surgical, Vision Care und Pharmaceuticals (zurzeit Teil der bei Novartis verbleibenden Sparte Novartis Ophthalmology) wahrnahm.

Davor hatte Laurent Attias mehrere Positionen bei der Alcon Division inne, einschliesslich Senior Vice President and Head of Global Commercial Franchises and Strategy, President, EMEA, Vice President, Zentral- und Osteuropa, Italien und Griechenland, Vice President/General Manager von Alcon Kanada, und Vice President, Refractive Sales and Marketing.

Laurent Attias verfügt über einen Bachelor in Business Administration in Marketing und einen Master in Business Administration von der Texas Christian University in den USA.

Sitz und Standort der Hauptverwaltung

Im Rahmen der Vorbereitung der Ausgliederung von Alcon aus Novartis wurde Alcon Inc. am 21. September 2018 ins Handelsregister des Kantons Freiburg eingetragen. Das Unternehmen ist nach schweizerischem Recht organisiert.

Der registrierte Sitz von Alcon Inc. befindet sich an der Rue Louis d'Affry 6, 1701 Freiburg (Schweiz) und der globale Hauptsitz am Chemin de Blandonnet 8, 1214 Vernier, Genf (Schweiz).

Der derzeitige globale Hauptsitz der Alcon Division in Fort Worth, Texas (USA), wird als wesentlicher betrieblicher, kommerzieller und innovativer Knotenpunkt erhalten bleiben.

Überblick über die Aktionärsrechte

Alcon Aktionäre werden weitgehend dieselben Rechte haben, die sie zurzeit als Novartis Aktionäre geniessen. Da es bei Alcon nur eine Aktienkategorie (Namensaktien) geben wird, werden alle Alcon Aktionäre dieselben Rechte haben.

Jede Aktie berechtigt an einer Generalversammlung zu einer Stimme. Stimmrechte können nur ausgeübt werden, wenn die Aktien per Record-Datum der jeweiligen Generalversammlung als stimmberechtigt eingetragen sind. Näheres zum Eintragungsprozess finden Sie auf Seite 28 im Abschnitt «Q&A – Ich bin im Aktienregister von Novartis eingetragen. Was muss ich tun, um ins Aktienregister von Alcon eingetragen zu werden?».

Kurze Zusammenfassung einzelner Statutenartikel

Es wird erwartet, dass die Statuten von Alcon unmittelbar nach dem Spin-off weitgehend mit den aktuellen Statuten von Novartis übereinstimmen werden.

Es ist jedoch vorgesehen, dass Alcon genehmigtes Aktienkapital von fünf Prozent des gesamten, ausgegebenen Aktienkapitals von Alcon zum Zeitpunkt des Spin-off haben wird, das für Mitarbeiterbeteiligungspläne von Alcon und seine konsolidierten Tochtergesellschaften reserviert ist.

Unternehmenskalender

Einzelheiten hierzu finden Sie auf den im Abschnitt «Weitere Informationen» auf Seite 29 aufgeführten Internetseiten.

Kotierung und Handel von Alcon Aktien

Alcon ist per Datum dieser Broschüre eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Novartis. Entsprechend existiert zurzeit kein öffentlicher Markt für Alcon Aktien. Novartis beabsichtigt, die Alcon Aktien an der SIX Swiss Exchange und der New York Stock Exchange unter dem Tickersymbol «ALC» zu kotieren. Somit werden die Alcon Aktien ohne vorherigen Umtausch länderübergreifend gehandelt und übertragen werden können, wobei identische Aktien in verschiedenen Währungen an unterschiedlichen Börsen gehandelt werden.

Alcon wird voraussichtlich ein zweigeteiltes Aktienregister führen: Ein Schweizer Register für Aktionäre,

die Aktien in Form von Bucheffekten über den Schweizer Abwicklungsdienst SIX SIS AG («SIX SIS») halten, sowie ein US-Register für Aktionäre in den USA, die nicht verbriefte Aktien von Alcon direkt halten möchten. Computershare Switzerland Ltd. wird als Schweizer Registerstelle und Computershare Trust Company, N.A. als US Registerstelle und Transferstelle agieren.

Zudem beabsichtigt Alcon zurzeit, dass die Alcon Aktien in folgenden Formen gehalten werden können:

- Aktien, die über die SIX SIS als (Intermediär-verwahrte) Bucheffekten ausgegeben wurden: Die Alcon Aktien werden nicht verbrieft und zum Teil im Hauptregister der SIX SIS eingetragen, welche Dienstleistungen für das Clearing, Settlement und Verwahren von Schweizer und internationalen Wertpapieren anbietet, um diese in Form von Bucheffekten auszugeben. SIX SIS wird diese Aktien ihren Teilnehmern gutschreiben, die sie ihrerseits an andere Verwahrstellen oder an Kunden gutschreiben können.
- Aktien, die über die Depository Trust Company («DTC») gehalten werden: Aktionäre können ihre Ansprüche auf Alcon Aktien in Form von Bucheffekten über das DTC-System halten. Dazu benötigen sie ein Effektenkonto bei einer Verwahrstelle bzw. einem Börsenmakler, welche(r) direkt am DTC-System teilnimmt. Diese Aktien werden im Namen von DTC's Nominee, Cede & Co., entweder über SIX SIS oder durch Computershare Trust Company, N.A. gehalten. Die Ansprüche dieser Inhaber auf Alcon Aktien werden in den Registern ihrer Verwahrstelle bzw. ihres Börsenmaklers eingetragen.
- Direkt eingetragene Aktien, die durch Computershare Trust Company, N.A. in den USA gehalten werden: In den USA können Inhaber ihre Eigentumsanteile an Alcon direkt in Form von nicht verbrieften Aktien halten. Diese werden im Namen ihrer Inhaber direkt in den Büchern von Computershare Trust Company, N.A. eingetragen. Die Inhaber werden periodische Kontoauszüge von Computershare Trust Company, N.A., erhalten, auf denen ihre Alcon Aktien ausgewiesen sind.

Die Ausgabe von Alcon Aktien in Form von physischen Aktienzertifikaten ist nicht geplant. Ein ADR-Programm ist ebenfalls nicht vorgesehen. Stattdessen können Alcon Aktionäre ihre Aktien über DTC halten oder sie in den USA auf ihren Namen direkt bei Computershare Trust Company, N.A. eintragen lassen. Im Rahmen des Spin-off werden alle Novartis Aktionäre (nicht aber die Novartis ADR-Inhaber) in Form von (Intermediär-verwahrten) Bucheffekten ausgegebene Alcon Aktien über SIX SIS erhalten.



GRÜNDE FÜR DEN SPIN-OFF

Gezieltere strategische Fokussierung und Managementausrichtung

Schaffung eines agileren Medizintechnikunternehmens

Eigenständiges Anlageprofil

Effizientere Kapitalallokation

Direkter Zugang zum Kapitalmarkt

Beschreibung der beabsichtigten Transaktion

Für eine Übersicht über die Transaktion, inklusive eines indikativen Zeitplans, siehe Seite 5.

Gründe für den Spin-off

Aus Sicht des Verwaltungsrats von Novartis liegt der Spin-off des Geschäfts von Alcon vom Rest des Konzerns im besten Interesse von Novartis, Alcon und der Novartis Aktionäre. Aus diesem Grund hat sich der Verwaltungsrat für den geplanten Spin-off ausgesprochen. Bei der Prüfung des Spin-off wurden zahlreiche Faktoren berücksichtigt, wie unter anderem:

- Gezieltere strategische Fokussierung und Managementausrichtung: Der Spin-off ermöglicht Alcon und Novartis, ihre jeweiligen strategischen und operativen Prioritäten gezielter zu verfolgen. So können sich beide Managementteams darauf konzentrieren, Wachstum und Profitabilität des eigenen Unternehmens langfristig zu sichern;
- Schaffung eines agileren Medizintechnikunternehmens: Alcon kann sich durch den Spin-off zu einem stärker fokussierten und agileren Medizintechnikunternehmen entwickeln, welches die Fähigkeit hat, sich rasch auf die Innovation von Produkten zu fokussieren, die den Marktbedürfnissen entsprechen;
- Eigenständiges Anlageprofil: Anleger können Novartis und Alcon nach dem Spin-off aufgrund ihres jeweiligen Anlageprofils getrennt voneinander bewerten. Das Geschäft von Alcon unterscheidet sich von jenem von Novartis im Hinblick auf Produktentwicklungszyklen und mehrere andere Aspekte, wie kommerzielle «Callpoints», Vertriebsmodelle und Produktionsprozesse;
- Effizientere Kapitalallokation: Nach dem Spin-off können beide Unternehmen ihre finanziellen Mittel ausschliesslich auf ihre Aktivitäten konzentrieren, ohne um Investitionskapital konkurrieren zu müssen; und
- Direkter Zugang zum Kapitalmarkt: Alcon erhält durch den Spin-off eine unabhängige Eigenkapitalstruktur. Dies ermöglicht Alcon einen direkten Zugang zum Kapitalmarkt und verbessert die Möglichkeiten, einzigartige Wachstumschancen zu nutzen und durch Verwendung eigener Aktien Übernahmen durchzuführen.

Für die Transaktion erforderliche Schritte

Sofern die Generalversammlung die Spin-off-Ausschüttung genehmigt, wird Novartis die Transaktion im Wesentlichen wie folgt umsetzen:

- Vollzug der Internen Transaktionen: Übertragung des Geschäfts und der Tochtergesellschaften von Alcon auf Einheiten von Alcon, sodass Alcon Inc. direkt oder indirekt sämtliche Geschäfte hält, die bisher zum ophthalmologischen Geschäft von Novartis, bestehend aus den Bereichen Surgical (Augenchirurgie) und Vision Care (Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflege), gehörten;
- Umsetzung des «Separation und Distribution»-Vertrags: Unterzeichnung des «Separation und Distribution»-Vertrags zwischen Novartis und Alcon sowie von Zusatzverträgen bezüglich der Transaktion. Diese Verträge regeln die Beziehung zwischen Novartis und Alcon vor und nach der Durchführung des Spin-off sowie die Aufteilung verschiedener Aktiva, Passiva und Verpflichtungen zwischen beiden Parteien, wie Zusatzleistungen für Mitarbeitende, geistiges Eigentum sowie Steuerverbindlichkeiten und -guthaben;
- Kotierung der Alcon Aktien, Registrierung bei der US-Börsenaufsicht (SEC) und Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen: Novartis und Alcon werden bestrebt sein, die erforderlichen Genehmigungen einzuholen, damit die Kotierung der Alcon Aktien an der SIX Swiss Exchange und New York Stock Exchange erfolgen kann und die SEC die Registrierungserklärung für die Alcon Aktien im Form 20-F gemäss U.S. Securities Exchange Act von 1934, in seiner gültigen Fassung, für wirksam erklärt. Die übrigen aufschiebenden Bedingungen (einschliesslich kein Vorliegen einer Verfügung oder eines anderen Umstands ausserhalb der Kontrolle von Novartis, welche(r) die Durchführung des Spin-off verbietet bzw. verhindert; und kein Vorliegen einer wesentlich nachteiligen Veränderung¹⁾) müssen ebenfalls erfüllt sein (es sei denn der Verwaltungsrat von Novartis habe, soweit zulässig, darauf verzichtet);
- Ausschüttung der Alcon Aktien an Novartis Aktionäre und ADR-Inhaber: Im Rahmen der Spin-off-Ausschüttung werden Novartis Aktionäre und ADR-Inhaber jeweils 1 Alcon Aktie für je 5 gehaltene Novartis Aktien bzw. ADRs erhalten; und
- Alcon Inc. wird infolge der Ausschüttung der Alcon Aktien zu einem unabhängigen börsenkotierten Unternehmen.

Zentrale Bestimmungen des «Separation und Distribution»-Vertrags

Es ist vorgesehen, dass Novartis und Alcon vor der Durchführung des Spin-off einen «Separation und Distribution»-Vertrag sowie mehrere Zusatzverträge unterzeichnen werden. Diese Verträge regeln die Abtrennung sowie den Rahmen für die Beziehung zwischen Alcon und Novartis im Anschluss an den Spin-off. Sie behandeln die Abtrennung von Aktiva, Mitarbeitenden, Passiva und Verpflichtungen (inklusive Investitionen, Eigentum, Zusatzleistungen für Mitarbeitende und Steuerverbindlichkeiten) von Novartis und ihren Tochtergesellschaften, welche zum Geschäft von Alcon gehören und Perioden vor, während und nach der Abtrennung zuzurechnen sind. Der «Separation und Distribution»-Vertrag sieht insbesondere vor, dass

- alle Aktiva des Geschäfts von Alcon, die sich vor dem Vollzug des Spin-off im Eigentum von Novartis befinden, auf Alcon übertragen werden;
- alle Aktiva aus Geschäftsbereichen und Aktivitäten von Novartis, die nicht zum Geschäft von Alcon gehören und sich vor dem Vollzug des Spin-off im Eigentum von Alcon befinden, auf Novartis übertragen werden;
- alle Passiva des Geschäfts von Alcon (einschliesslich aller Eventual-, aufgelaufenen und sonstigen Verbindlichkeiten), die vor dem Vollzug des Spin-off Verbindlichkeiten von Novartis sind, von Alcon übernommen werden, mit der Ausnahme bestimmter Verbindlichkeiten, darunter finanzielle Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der im Geschäftsbericht 2018 von Novartis beschriebenen laufenden «Asien-Russland-Untersuchung» und gewisse andere Verbindlichkeiten, die im bei der SEC eingereichten Form 20-F beschrieben sind;
- alle Passiva aus Geschäftsbereichen und Aktivitäten von Novartis (einschliesslich aller Eventual-, aufgelaufenen und sonstigen Verbindlichkeiten), die nicht zum Geschäft von Alcon gehören und vor dem Vollzug des Spin-off Verbindlichkeiten von Alcon sind, von Novartis übernommen werden; und
- bestimmte Aktiva und Passiva in Bezug auf allgemeine Konzernfunktionen grundsätzlich bei Novartis verbleiben bzw. auf Novartis übertragen werden.

¹ Beinhaltet Ereignisse oder Entwicklungen, die sich vor dem Ex-Dividenden-Datum ereignen könnten und nach Einschätzung des Verwaltungsrats von Novartis dazu führen würden, dass der Spin-off von Alcon wesentliche nachteilige Auswirkungen (wie wesentliche ungünstige steuerliche Auswirkungen oder Risiken) für Novartis oder ihre Aktionäre hätte. Solche Risiken könnten unter

bestimmten Umständen auftreten, beispielsweise wenn schweizerische oder US-Steuerurulings in Bezug auf die wesentlichen steuerlichen Effekte des Spin-off nicht mehr gelten oder ungültig würden oder falls das US-Steuergutachten zu bestimmten steuerlichen Effekten bei Abschluss des Spin-off nicht an Novartis geliefert werden könnte.



Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung

Zur Durchführung des Spin-off beantragt der Verwaltungsrat von Novartis seinen Aktionären unter Traktandum 6 «Ausserordentliche Ausschüttung einer Sachdividende zur Durchführung des Spin-off von Alcon Inc.» einstimmig, die Ausschüttung einer Sachdividende, bei der eine Alcon Aktie für je fünf dividendenberechtigte Aktien oder ADRs der Novartis AG ausgeschüttet wird, zu genehmigen.

Der vollständige Antrag des Verwaltungsrats der Novartis AG lautet wie folgt:

Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung

Traktandum 6: Ausserordentliche Ausschüttung einer Sachdividende zur Durchführung des Spin-off von Alcon Inc.

Der Verwaltungsrat beantragt, mittels Sachdividende 1 Aktie der Alcon Inc. (eine «Alcon Aktie») pro 5 dividendenberechtigte Aktien der Novartis AG* auszuschütten (die «Ausschüttung»). Die Ausschüttung wird zum Buchwert von Alcon Inc. gemäss der Einzelbilanz der Novartis AG erfolgen und beträgt unmittelbar vor der Ausschüttung insgesamt ungefähr CHF 17 Milliarden (Schätzung), übersteigt aber in keinem Fall den Betrag der freien Reserven der Novartis AG in der Höhe von CHF 25,4 Milliarden (per 31. Dezember 2018). Die Ausschüttung wird (i) gegen gesetzliche Kapitalreserven von CHF 19 548 000 und (ii) für den Restbetrag gegen freie Reserven gebucht. Der Verwaltungsrat legt nach seinem Ermessen die Behandlung von Fraktionen fest, sowie von Heimverwahrern, die physische Aktienzertifikate halten und nicht fristgerecht die notwendigen Angaben zum Erhalt von Alcon Aktien machen (wobei die betreffenden Alcon Aktien grundsätzlich verkauft werden und die Inhaber den Barerlös anstatt der Fraktionen oder der Alcon Aktien erhalten sollen).

Die Ausschüttung unterliegt den folgenden aufschiebenden Bedingungen:

- (i) die Alcon Aktien müssen ab dem Ex-Dividenden-Datum zur Kotierung an der SIX Swiss Exchange und der New York Stock Exchange zugelassen worden sein (einzig unter Vorbehalt der Beibringung technischer Dokumente);
- (ii) die U.S. Securities and Exchange Commission («SEC») hat das Registration Statement auf Form 20-F für die Alcon Aktien gemäss U.S. Securities Exchange Act von 1934, in seiner gültigen Fassung, für wirksam erklärt, und es ist weder ein Stop-Order in Kraft, welcher die Wirksamkeit dieses Registration Statement aussetzt, noch ist ein Verfahren zu diesem Zweck vor der SEC hängig oder von dieser angedroht;
- (iii) keine Anordnung, Massnahme oder Verfügung einer zuständigen staatlichen Behörde, und kein anderes Rechtshindernis, Verbot oder anderer Umstand ausserhalb der Kontrolle von Novartis hindert den Vollzug des Spin-off von Alcon (einschliesslich, aber nicht begrenzt auf den Fall, dass es Novartis aufgrund von Einflüssen, die vernünftigerweise ausserhalb ihrer Kontrolle liegen, nicht möglich ist, die internen Transaktionen zur Abtrennung der Geschäftsbereiche, die aktuell das Geschäftsfeld Eye Care Devices von Novartis bilden und sich aus Aktivitäten in den Bereichen Surgical (Augenchirurgie) und Vision Care (Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflege) zusammensetzen, von den übrigen Geschäftsbereichen von Novartis zu vollziehen); und
- (iv) keine anderen Ereignisse oder Entwicklungen haben sich vor dem Ex-Dividenden-Datum für die Ausschüttung zugetragen, die nach Beurteilung des Verwaltungsrats von Novartis dazu führen würden, dass der Spin-off von Alcon wesentliche nachteilige Auswirkungen für Novartis oder ihre Aktionäre hätte (einschliesslich, aber nicht beschränkt auf wesentliche nachteilige steuerliche Folgen oder Risiken).

Der Verwaltungsrat bestimmt, ob diese aufschiebenden Bedingungen erfüllt sind und ist, soweit rechtlich zulässig, ermächtigt, auf jegliche aufschiebende Bedingung zu verzichten, sofern ein solcher Verzicht nach Beurteilung des Verwaltungsrats im besten Interesse von Novartis und ihrer Aktionäre liegt. Der Verwaltungsrat setzt das Record-, das Ex-Dividenden- und das Settlement-Datum für die Ausschüttung fest, die sobald als praktisch möglich nach Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen (bzw. den Verzicht auf diese) erfolgen soll.

* Auf Aktien im Eigenbestand der Novartis AG oder deren hundertprozentigen Tochtergesellschaften wird keine Sachdividende erklärt.



Sofern die Generalversammlung den Spin-off genehmigt, wird Novartis ihren Aktionären und ADR-Inhabern als Sachdividende 1 Alcon Aktie für je 5 Novartis Aktien bzw. ADRs ausschütten

Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien

Sofern die Generalversammlung die Spin-off-Ausschüttung genehmigt und die aufschiebenden Bedingungen dafür erfüllt sind, wird Novartis ihren Aktionären und ADR-Inhabern, auf einer pro rata Basis, als Sachdividende, 1 Alcon Aktie für je 5 gehaltene oder erworbene Novartis Aktien bzw. ADRs, die bis zum Geschäftsschluss am Cum-Datum nicht verkauft worden sind oder über die nicht anderweitig verfügt worden ist, ausschütten.

Inhaber von als Bucheffekten bei einer Bank oder einem Börsenmakler gehaltene Novartis Aktien

Für Novartis Aktionäre, die Novartis Aktien halten oder erworben haben und diese nicht bis zum Geschäftsschluss am Cum-Datum verkauft oder anderweitig darüber verfügt haben, besteht kein Handlungsbedarf.

Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (Heimverwahrer)

Im Anschluss an die Generalversammlung erhalten alle eingetragenen Novartis Aktionäre, die physische Aktienzertifikate halten und zuvor eine gültige Postadresse an Novartis übermittelt haben, eine schriftliche Mitteilung mit einer Anleitung, wie sie im Rahmen des Spin-off Alcon Aktien erhalten. Sofern Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis bis zum in der Mitteilung angegebenen Datum reagieren, indem sie

Behandlung von Fraktionen

entweder (1) über ihre Bank, ihren Börsenmakler oder sonstigen Nominee ihre physischen Novartis Aktienzertifikate in elektronische Aktien umwandeln, oder (2) eine Antwort an Novartis übermitteln, worin sie angeben, auf welches Effektenkonto die an sie im Rahmen des Spin-off auszuschüttenden Alcon Aktien gutgeschrieben werden sollen, werden die entsprechenden Alcon Aktien am oder kurz nach dem Ex-Datum von ihrer Bank, ihrem Börsenmakler oder ihrem sonstigen Nominee auf dem angegebenen Effektenkonto gutgeschrieben, und sie sollten ihre Alcon Aktien ab diesem Zeitpunkt handeln können.

Falls Heimverwahrer nicht vollständige und korrekte Angaben zu ihrem Effektenkonto (gemäss der Anleitung in der ihnen zugesandten Mitteilung) an Novartis übermitteln, erhalten sie im Rahmen des Spin-off keine Alcon Aktien. Stattdessen werden die entsprechenden Alcon Aktien von der UBS AG, als Schweizer Abwicklungsstelle, verkauft und Novartis zahlt dem betreffenden Heimverwahrer den Nettobarerlös aus, sofern dieser Novartis im Vorfeld eine gültige Zahlungsverbindung angegeben hat.¹

Für weitere Informationen zu Ihrem Effektenkonto wenden Sie sich bitte an Ihre Bank, Ihren Börsenmakler oder Ihren sonstigen Nominee. Falls Sie bis zum 5. März 2019 keine entsprechende Mitteilung von Novartis erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Aktienregister von Novartis. Dieses ist während den regulären Schweizer Geschäftszeiten entweder telefonisch unter +41 61 324 72 04 oder per E-Mail unter share.registry@novartis.com erreichbar.

Inhaber von als Bucheffekten bei einer Bank oder einem Börsenmakler gehaltene Novartis ADRs sowie Inhaber von registrierten Novartis ADRs

Für Novartis ADR-Inhaber gelten besondere Regeln betreffend den Erhalt von Alcon Aktien. Diese werden im ADR-Anhang auf Seite 30 dargestellt.

Im Rahmen des Spin-off werden keine rechnerischen Aktienbruchteile (Fraktionen) von Alcon Aktien ausgeschüttet. Stattdessen werden alle Fraktionen, die Novartis Aktionären bzw. ADR-Inhabern normalerweise zustehen würden, von der UBS AG, als Schweizer Abwicklungsstelle, aggregiert und zum dann geltenden Kurs am Markt veräussert, sofern diese Fraktionen von der US-Vertriebsstelle Computershare Trust Company, N.A., vom Aktienregister von Novartis oder von den relevanten Depotbanken über SIX SIS an die UBS AG gemeldet worden sind. Der aggregierte Barerlös wird, abzüglich Maklerkosten und sonstiger Gebühren, den Anteilseignern, die ansonsten Anspruch auf den Erhalt von Fraktionen gehabt hätten, anteilig ausbezahlt.¹ Sofern Verwahrstellen die von ihnen gehaltenen Fraktionen weder direkt noch über eine andere Verwahrstelle an einen Teilnehmer der SIX SIS melden, werden diese Fraktionen nicht in den Pool der Fraktionen einbezogen, den die UBS AG im Namen der Novartis Aktionäre, die Anspruch auf Erhalt eines Fraktionsanteils haben, am Markt verkauft. Es wird erwartet, dass jede dieser Verwahrstellen, die entsprechenden Fraktionen selber veräussert und den aggregierten Barerlös, abzüglich Maklerkosten, sonstiger Gebühren und, falls einschlägig, einzubehaltender Steuern, anteilig an die berechtigten Anteilseigner ausbezahlt.

¹ Auf Geldbeträge, die Anteilseignern im Rahmen des Spin-off ausbezahlt werden, werden keine Zinsen gezahlt.



Überblick über die steuerliche Behandlung der Novartis Aktionäre und Inhaber von ADRs

Dieser Abschnitt enthält eine allgemeine Zusammenfassung bestimmter steuerlicher Auswirkungen des beabsichtigten Spin-off für Novartis Aktionäre, die entweder ihren steuerlichen Wohnsitz in der Schweiz haben oder bei denen es sich um «US-Inhaber» im Sinne der Definition in diesem Abschnitt handelt. Die steuerlichen Auswirkungen können sich durch Gesetzesänderungen, die unter Umständen rückwirkend anzuwenden sind, ändern. Diese Zusammenfassung enthält weder eine vollständige Analyse aller Steuereffekte, die potenziell für den Spin-off relevant sein könnten, noch ist sie als Rechtsgutachten oder steuerliche Beratung zu verstehen. Ferner werden nicht alle Steueraspekte behandelt, die für bestimmte Novartis Aktionäre von Bedeutung sein könnten. Weitere Informationen zu den steuerlichen Auswirkungen des Spin-off auf Novartis Aktionäre enthalten das bei der SEC eingereichte Form 20-F sowie der SIX-Kotierungsprospekt, sobald dieser verfügbar ist. Darüber hinaus können die steuerlichen Auswirkungen durch geltende Steuerabkommen oder auf einen bestimmten Aktionär anwendbare Umstände beeinflusst werden. Aus diesem Grund sollten sich alle Novartis Aktionäre und ADR-Inhaber bei ihrem Steuerberater über die sie betreffenden steuerlichen Auswirkungen des Spin-off erkundigen.

Schweiz

Allgemeines

Novartis hat von der Eidgenössischen Steuerverwaltung sowie von den Steuerverwaltungen der Kantone Basel-Stadt und Freiburg einen Steuervorabbescheid betreffend die relevanten steuerlichen Auswirkungen des Spin-off in der Schweiz erhalten. Die nachfolgende Analyse basiert auf der Annahme, dass die Umsetzung der Transaktion im Einklang mit dem, den Steuerbehörden vorgelegten Sachverhalt erfolgt. Andernfalls könnten die tatsächlichen von den bestätigten steuerlichen Konsequenzen abweichen.

Interne Transaktionen

Sofern das Geschäft von Alcon zu steuerlichen Buchwerten an Alcon und seine Tochtergesellschaften übertragen wird, bevor die Zuteilung und Lieferung der Alcon Aktien im Rahmen des Spin-off erfolgt, ist diese Übertragung für Novartis, Alcon und ihre jeweiligen Tochtergesellschaften grundsätzlich steuerneutral. Dies gilt insbesondere im Zusammenhang mit den Übertragungen von Novartis auf Alcon im Vorfeld der Spin-off-Ausschüttung. Die steuerlichen Folgen der internen Transaktionen wurden in Steuervorabbescheiden von der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bezug auf die eidgenössische Verrechnungssteuer und Stempelabgabe sowie von den Steuerverwaltungen der Kantone Basel-Stadt und Freiburg für die Gewinnsteuer auf Bundes-, kantonaler (Basel-Stadt und Freiburg) und kommunaler Ebene bestätigt.

Für Novartis Aktionäre haben die internen Transaktionen keine schweizerischen Steuerfolgen.

Spin-off-Ausschüttung

Die Spin-off-Ausschüttung qualifiziert für schweizerische Steuerzwecke als steuerneutral. Diese steuerliche Beurteilung für Novartis und Alcon wurde in Steuervorabbescheiden von der Eidgenössischen Steuerverwaltung für die eidgenössische Verrechnungssteuer und Stempelabgabe sowie von der Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt bezüglich der Gewinnsteuer für Novartis bestätigt. Darüber hinaus beinhaltet der Steuervorabbescheid des Kantons Basel-Stadt auch eine einkommensteuerliche Würdigung des Sachverhalts bezüglich der Novartis Aktionäre.

Die Spin-off-Ausschüttung wird im Rahmen des steuerneutralen Spin-off keine eidgenössische Verrechnungssteuer auslösen.

Ebenso unterliegt die Spin-off-Ausschüttung nicht der Stempelsteuer.

Die nachfolgend beschriebenen Steuerfolgen gelten grundsätzlich für Aktionäre mit steuerlichem Wohnsitz in der Schweiz, welche Alcon Aktien oder eine Geldzahlung zum Ausgleich von (i) Fraktionen oder (ii) als Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*) erhalten:

- Bei Aktionären, die ihre Novartis Aktien im Privatvermögen halten, führt die Spin-off-Ausschüttung zu keinen Einkommensteuerfolgen. Dasselbe gilt für Novartis Aktionäre, welche anstelle von Fraktionen oder als Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*), sofern sie sich nicht rechtzeitig bei Novartis gemeldet haben, eine Geldzahlung erhalten.
- Bei Aktionären, die ihre Novartis Aktien im Geschäftsvermögen halten (einschliesslich gewerbsmässige Wertschriftenhändler), führt die Spin-off-Ausschüttung zu keinen Einkommensteuerfolgen, sofern die Ausschüttung nicht zu einer Erhöhung des (steuerlichen) Buchwertes der Aktien führt. Der Erhalt einer Geldzahlung anstelle von Fraktionen führt grundsätzlich zu einem Kapitalgewinn bzw. -verlust in Höhe der Differenz zwischen dem erhaltenen Betrag und dem Steuerwert für die betreffenden Fraktionen. Dieselbe einkommensteuerliche Behandlung gilt für Novartis Aktionäre, die Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*) sind und eine Geldzahlung erhalten, weil sie sich nicht rechtzeitig bei Novartis gemeldet haben.
- Aktionäre ohne steuerlichen Wohnsitz in der Schweiz unterliegen nur dann der Einkommens- und Gewinnsteuer auf eidgenössischer, kantonaler bzw. kommunaler Ebene, wenn ihre Novartis Aktien einer ständigen Niederlassung oder einem festen Geschäftssitz in der Schweiz zuzurechnen sind.

USA

Nachfolgend werden bestimmte einkommensteuerliche Auswirkungen in den USA zusammengefasst, die für Inhaber von Novartis Aktien im Zusammenhang mit dem Spin-off gelten. In dieser Zusammenfassung umfasst der Begriff «Novartis Aktien» auch ADRs von Novartis. Sie ist ferner auf «US-Inhaber» im Sinne der nachstehenden Definition beschränkt.

Der Begriff «US-Inhaber» bezeichnet eine Person, welche an der Novartis Aktie wirtschaftlich berechtigt ist und gemäss US-Bundes-Einkommensteuerrecht wie folgt definiert wird: (a) eine natürliche Person mit US-amerikanischer Nationalität oder Wohnsitz in den USA, (b) eine Kapitalgesellschaft oder sonstige Einheit, welche der US-Bundes-Einkommensteuer unterliegt und gemäss dem Recht der USA, eines US-Bundesstaates oder des District of Columbia gegründet bzw. organisiert ist, (c) eine Liegenschaft, deren Einnahmen unabhängig von ihrer Herkunft der US-Bundes-Einkommensteuer unterliegen, oder (d) einen Trust, (i) sofern ein US-Gericht die primäre Gerichtsbarkeit über seine Verwaltung hat und eine oder mehrere US-Person(en) die Kontrolle über alle wesentlichen Entscheidungen des Trusts ausüben, oder (ii) für den Fall eines Trusts, der nach dem bis 1997 geltenden Recht als inländischer Trust behandelt wurde, sofern eine gültige Wahl gemäss geltenden Steuervorschriften durchgeführt wird.

Diese Zusammenfassung behandelt nicht alle steuerlichen Aspekte, die für US-Inhaber angesichts ihrer speziellen Umstände relevant sein können. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden die Auswirkungen auf US-Inhaber, die gemäss US-Bundes-Einkommensteuergesetz einer Sonderbehandlung unterliegen. Zudem beschränkt sich diese Zusammenfassung auf die Betrachtung der US-Bundes-Einkommensteuer. Andere steuerliche Auswirkungen, wie Einkommensteuern in Bundesstaaten oder auf lokaler Ebene, sowie Steuern ausserhalb der USA oder andere Steuerarten als die US-Bundes-Einkommensteuer, sind nicht abgedeckt.

Allgemeines

Novartis hat ein schriftliches Ruling von der US-Bundessteuerbehörde (U.S. Internal Revenue Service, IRS) (das «IRS-Ruling») erhalten, und erwartet ein

schriftliches Gutachten des US-Steuerberaters (das «Steurgutachten»), wonach bestimmte Aspekte der internen Transaktionen und der Spin-off-Ausschüttung für US-Bundes-Einkommensteuerzwecke als steuerneutral qualifiziert werden. Das IRS-Ruling und das Steurgutachten stützen sich auf gewisse Fakten, Annahmen, Darstellungen und Erklärungen von Novartis und Alcon bezüglich ihrer früheren und künftigen Geschäftstätigkeit und anderer Aspekte. Sollten sich Teile dieser Fakten, Annahmen, Darstellungen oder Erklärungen als unrichtig erweisen oder aus sonstigen Gründen nicht stichhaltig sein, kann sich Novartis gegebenenfalls nicht mehr auf das IRS-Ruling und das Steurgutachten berufen. Aus diesem Grund kann trotz Vorliegen des IRS-Rulings und Steurgutachtens nicht ausgeschlossen werden, dass die IRS oder ein zuständiges Gericht eine andere Position vertritt, als die nachfolgend dargestellten Steuerfolgen.

Spin-off-Ausschüttung

Die Spin-off-Ausschüttung soll für US-Bundes-Einkommensteuerzwecke als steuerneutral behandelt werden. In diesem Fall fällt für US-Inhaber, vorbehaltlich der hier dargelegten Voraussetzungen und Einschränkungen (einschliesslich des nachstehenden Punkts zum Erhalt von Geldzahlungen anstelle von Fraktionen), für US-Bundes-Einkommensteuerzwecke infolge der Spin-off-Ausschüttung kein Gewinn bzw. Verlust an, bzw. sie müssen ihn nicht in ihrem Steuereinkommen berücksichtigen.

Wenn US-Inhaber im Rahmen der Spin-off-Ausschüttung anstelle von Fraktionen eine Geldzahlung erhalten (da keine Fraktionen ausgeschüttet werden, siehe «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Behandlung von Fraktionen», Seite 21), werden sie so behandelt, als hätte man ihnen die Fraktionen ausgeschüttet und sie hätten diese anschliessend für den erhaltenen Geldbetrag veräussert. Der US-Inhaber wird grundsätzlich einen Kapitalgewinn bzw. -verlust in Höhe der Differenz zwischen dem erhaltenen Geldbetrag und dem Steuerwert für die betreffenden Fraktionen realisieren. Ein solcher Kapitalgewinn bzw. -verlust qualifiziert als langfristiger Kapitalgewinn bzw. -verlust, sofern der US-Inhaber die Novartis Aktien im Zeitpunkt der Spin-off-Ausschüttung länger als ein Jahr gehalten hat. Gewisse US-Inhaber können einen reduzierten Steuersatz auf den langfristigen Kapitalgewinn geltend machen. US-Inhaber von physischen Aktienzertifikaten von Novartis (*Heimverwahrer*), welche eine Geldzahlung erhalten, da sie sich nicht bei Novartis gemeldet haben, werden analog zu den US-Inhabern behandelt, welche einen Geldbetrag anstelle von Fraktionen erhalten.

Ausgewählte Finanzkennzahlen

Definitionen von Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen und Überleitungen

Kernresultate

Die Kernresultate von Alcon Inc. beinhalten das operative Kernergebnis, den Bruttokerngewinn und die entsprechenden Margenberechnungen. Die Wertverminderungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, mit der Ausnahme von Software, und gewisse andere akquisitionsbedingte Positionen sind in den Kernergebnissen nicht enthalten. Die folgenden Positionen, die den Schwellenwert von USD 10 Millionen überschreiten, sind ebenfalls ausgeschlossen: Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Veräusserungen und Integration, Veräusserungsgewinne und -verluste, Restrukturierungspositionen, Positionen für Rechtsfälle, Wertverminderungen auf Sachanlagen und finanzielle Vermögenswerte sowie alle Erträge und Aufwendungen, welche vom Management als ausserordentlich eingestuft werden und von welchen erwartet wird, dass sie im Berichtsjahr über dem Schwellenwert von USD 10 Millionen liegen werden.

Konstante Wechselkurse

Änderungen der relativen Werte von Nicht-US-Währungen zum US Dollar können die Finanzergebnisse und -positionen von Alcon beeinflussen. Um Investoren zusätzliche Informationen, inklusive Veränderungen betreffend das Umsatzvolumen, zur Verfügung zu stellen, werden Informationen betreffend den Nettoumsatz von Alcon um ausländische Währungseffekte bereinigt.

Konstante Wechselkursberechnungen sollen zwei Wechselkurseffekte eliminieren, sodass eine Schätzung der, der konsolidierten Erfolgsrechnung zugrundeliegenden Veränderungen erfolgen kann, die Fluktuationen von Umrechnungskursen ausschliesst:

- Auswirkungen der Überleitung der Erfolgsrechnung der konsolidierten Gesellschaften von funktionalen Nicht-US-Dollar-Währungen in US Dollar.
- Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf grössere Transaktionen von konsolidierten Gesellschaften, die in anderen als funktionalen Währungen durchgeführt werden.

Die konstanten Wechselkurse von Alcon werden berechnet, indem der aktuelle, auf Nicht-US-Dollar-Währungen basierende Umsatz zu den durchschnittlichen Wechselkursen des vergangenen Jahres in US Dollar umgerechnet wird. Diese Werte werden mit den US Dollar-Werten des vergangenen Jahres verglichen. Alcon verwendet die konstanten Wechselkurse bei der Bewertung seiner Performance, wodurch die Einschätzung der Entwicklung der Performance von Jahr zu Jahr erleichtert wird. Alcon verwendet bei der Evaluierung seiner Performance jedoch auch vergleichbare Performance-Kennzahlen, die von relativen Währungsänderungen nicht beeinflusst werden.

ÜBERLEITUNG VOM BRUTTOKERNERGEBNIS ZUM BRUTTOERGEBNIS NACH IFRS

(in Mio. USD)

	Neun-Monats-Zeitraum bis zum 30. September		Geschäftsjahr per 31. Dezember	
	2018	2017	2017	2016
Bruttokernergebnis	3 415	3 139	4 211	4 123
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	(751)	(755)	(1 007)	(1 006)
Wertminderungen	(376)	0	0	(19)
Restrukturierungspositionen	0	0	0	0
Rechtsfälle & sonstige Positionen	25	0	0	13
Bruttoergebnis nach IFRS	2 313	2 384	3 204	3 111

ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN KERNERGEBNIS ZUM OPERATIVEN ERGEBNIS NACH IFRS

(in Mio. USD)

	Neun-Monats-Zeitraum bis zum 30. September		Geschäftsjahr per 31. Dezember	
	2018	2017	2017	2016
Operatives Kernergebnis	953	816	1 086	1 128
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	(759)	(763)	(1 017)	(1 018)
Wertminderungen	(376)	(77)	(86)	(23)
Restrukturierungspositionen	(1)	(15)	(30)	(29)
Rechtsfälle & sonstige Positionen	10	19	(30)	(48)
Operatives Ergebnis nach IFRS	(173)	(20)	(77)	10

Die obigen Finanzkennzahlen 2018 zeigen die Finanzperformance von Alcon als eigenständige Rechtseinheit für den Neun-Monats-Zeitraum bis zum 30. September 2018. Die Finanzperformance von Alcon als eigenständige Rechtseinheit für das gesamte Geschäftsjahr per 31. Dezember 2018 wird veröffentlicht, sobald die Daten zur Verfügung stehen, was möglicherweise erst nach der Generalversammlung vom 28. Februar 2019 sein wird. Weitere Informationen zu den dargestellten Finanzkennzahlen und Anpassungen gemäss IFRS enthalten das bei der SEC eingereichte Form 20-F und der SIX-Kotierungsprospekt, sobald dieser verfügbar ist.



Der Spin-off ermöglicht Novartis und Alcon als eigenständige Unternehmen eine gezieltere strategische Fokussierung und Managementausrichtung sowie eine effizientere Kapitalallokation und erlaubt Anlegern, Novartis und Alcon unabhängig voneinander zu bewerten

Q&A

Warum ist die beabsichtigte Abtrennung von Alcon als Spin-off strukturiert?

Novartis hat den Spin-off so strukturiert, dass dieser im Hinblick auf die von Novartis gehaltenen Alcon Aktien für die Zwecke der Eidgenössischen Verrechnungs- und Einkommensteuer sowie der US-Bundes-Einkommensteuer für die Novartis Aktionäre eine steuerneutrale Ausschüttung darstellt. Novartis hält dies für einen effizienten Weg, ihr ophthalmologisches Geschäft so abzutrennen, dass ein langfristiger Mehrwert für Novartis, Alcon und ihre jeweiligen Aktionäre geschaffen wird.

Wie viele Novartis Aktionäre müssen dem Antrag des Verwaltungsrats an der Generalversammlung zustimmen, um den beabsichtigten Spin-off zu genehmigen?

Es ist eine absolute Mehrheit aller an der Generalversammlung vertretenen Stimmen erforderlich, um den Spin-off zu genehmigen.

Was geschieht, wenn die Novartis Aktionäre den Spin-off nicht genehmigen?

Der Verwaltungsrat von Novartis ist von den Vorteilen des Spin-off für die

Novartis Aktionäre überzeugt und empfiehlt daher, dass alle Aktionäre an der kommenden Generalversammlung für den entsprechenden Antrag stimmen. Sollte der Spin-off nicht genehmigt werden, wird Alcon bei Novartis verbleiben. Diesfalls wird der Verwaltungsrat von Novartis weiterhin alternative Optionen prüfen.

Novartis hält den Spin-off für einen effizienten Weg, ihr ophthalmologisches Geschäft so abzutrennen, dass ein langfristiger Mehrwert für Novartis, Alcon und ihre jeweiligen Aktionäre geschaffen wird

Wie wird der beabsichtigte Spin-off von Alcon aus Novartis ablaufen?

Zur Umsetzung des Spin-off wird die Novartis AG alle von ihr gehaltenen Alcon Aktien anteilig an die Novartis Aktionäre und ADR-Inhaber ausschütten (siehe «Zusammenfassung»

auf Seite 4 und «Für die Transaktion erforderliche Schritte» auf Seite 17). Es werden keine Fraktionen von Alcon Aktien ausgeschüttet. Stattdessen werden alle Fraktionen aggregiert und veräussert und der Barerlös wird anteilig an die berechtigten Novartis Aktionäre und ADR-Inhaber ausbezahlt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Behandlung von Fraktionen» auf Seite 21. Nach dem Spin-off ist Alcon Inc. ein unabhängiges börsenkotiertes Unternehmen. Novartis wird keine Anteile an Alcon Inc. mehr halten.

Welche Daten muss ich beachten, um mein Anrecht auf Erhalt von Alcon Aktien zu wahren?

Bitte lesen Sie dazu den Abschnitt «Indikativer Zeitplan» auf Seite 5.

Wann bekomme ich die Alcon Aktien?

Der Zeitplan wird vom Verwaltungsrat von Novartis festgelegt (siehe «Indikativer Zeitplan» auf Seite 5). Die Alcon Aktien werden den Novartis Aktionären bzw. ADR-Inhabern voraussichtlich am Ex-Datum oder kurz danach gutgeschrieben. Den endgültigen Zeitplan wird Novartis voraus-

sichtlich zwei Wochen vor dem effektiven Ex-Datum des Spin-off bekannt geben.

Was muss ich tun, um Alcon Aktien zu erhalten?

Novartis Aktionäre und ADR-Inhaber müssen nichts tun bzw. kein Geld zahlen, irgendeine andere Leistung erbringen und keine Novartis Aktien oder ADRs abgeben, um Alcon Aktien zu erhalten. Für Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*) gelten jedoch spezielle Regeln. Welche Schritte diese im Einzelnen unternehmen müssen, erfahren Heimverwahrer im Abschnitt «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*)» auf Seite 20.

Muss ich etwas bezahlen, um im Rahmen des Spin-off Alcon Aktien zu erhalten? Fallen irgendwelche Transaktionskosten für mich an?

Es müssen keine Zahlungen geleistet werden, um Alcon Aktien zu erhalten.

Der Erhalt von Alcon Aktien im Rahmen der Spin-off-Ausschüttung ist grundsätzlich kostenlos, vorbehaltlich allfälliger Gebühren seitens Depotbanken oder Verwahrstellen. Näheres über diese Gebühren erfahren Sie von Ihrer Verwahrstelle oder Ihrem Börsenmakler.

Wenn ich heute Novartis ADRs halte, bekomme ich dann auch ADRs von Alcon?

Nein. Alle Inhaber von Novartis Aktien und ADRs werden Alcon Aktien erhalten. Diese können ohne vorherigen Umtausch länderübergreifend gehandelt und übertragen werden, wobei identische Aktien an der SIX Swiss Exchange in CHF und an der New York Stock Exchange in USD gehandelt werden. Näheres dazu erfahren Novartis ADR-Inhaber im ADR-Anhang, der spezielle Informationen zum Erhalt von Alcon Aktien enthält.

Was geschieht, wenn ich eine Anzahl von Novartis Aktien oder ADRs halte, die kein Vielfaches von fünf ist?

Allfällige Fraktionen werden ausgeglichen. Anstelle von Fraktionen erhalten Sie einen Anteil am Barerlös, resultierend aus dem Verkauf aller aggregierter Fraktionen zum dann geltenden Kurs am Markt (siehe «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Behandlung von Fraktionen» auf Seite 21).

Welche steuerlichen Auswirkungen gelten für mich als Schweizer Novartis Aktionär?

Eine Zusammenfassung bestimmter steuerlicher Auswirkungen in der Schweiz finden Sie im Abschnitt «Überblick über die steuerliche Behandlung der Novartis Aktionäre und Inhaber von ADRs – Schweiz» auf Seite 23.

Novartis Aktionäre, die Fragen zu ihrer steuerlichen Situation haben, sollten sich bei ihrem persönlichen Steuerberater erkundigen, mit welchen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Steuerfolgen sie im Zusammenhang mit dem Erhalt von Alcon Aktien in ihrem speziellen Fall zu rechnen haben.

Welche Auswirkung hat der Spin-off für mich als US-Inhaber (laut obiger Definition) im Hinblick auf US-Bundes-Einkommensteuerzwecke?

Eine Zusammenfassung bestimmter Auswirkungen für US-Inhaber im Hinblick auf die US-Bundes-Einkommensteuer finden Sie im Abschnitt «Überblick über die steuerliche Behandlung der Novartis Aktionäre und Inhaber von ADRs – USA» auf Seite 24.

US-Inhaber sollten sich bei ihrem persönlichen Steuerberater erkundigen, welche speziellen Steuerfolgen der Erhalt von Alcon Aktien im Rahmen des Spin-off für sie hat.

Ab wann werden die Alcon Aktien gehandelt?

Ab dem Ex-Datum (siehe «Indikativer Zeitplan» auf Seite 5). Den endgültigen Zeitplan wird Novartis voraussichtlich zwei Wochen vor dem effektiven Ex-Datum des Spin-off bekannt geben.

Wird sich die Anzahl meiner gehaltenen Novartis Aktien bzw. ADRs durch den Spin-off ändern?

Nein, an der Anzahl Ihrer gehaltenen Novartis Aktien bzw. ADRs wird sich durch den Spin-off nichts ändern.

Wie wird der Kurs der Novartis Aktien und ADRs auf den Spin-off reagieren?

Novartis erwartet unmittelbar nach dem Ex-Datum einen Kursrückgang der Novartis Aktien und ADRs, weil ab diesem Datum der Wert des Geschäfts von Alcon nicht mehr im Kurs berücksichtigt ist.

Es ist unklar, ob der kombinierte Marktwert von Novartis Aktien bzw. ADRs und Alcon Aktien nach dem Spin-off über, auf, oder unter dem Marktwert liegen wird, den die Novartis Aktien und ADRs ohne den Spin-off aufweisen würden. Mit anderen Worten kann der kombinierte Kurs je Novartis Aktie bzw. ADR plus ein Fünftel einer Alcon Aktie (der je Novartis Aktie bzw. ADR ausgeschüttet wird) zum oder nach dem Ex-Datum über, auf, oder unter dem Kurs einer Novartis Aktie bzw. eines ADR vor dem Ex-Datum liegen.

Falls Sie Ihre Novartis Aktien vor Geschäftsschluss am Cum-Datum verkaufen, verlieren Sie Ihren Anspruch auf den Erhalt von Alcon Aktien

Wie wirkt sich der Spin-off auf die Dividendenausschüttung von Novartis aus?

Novartis ist unabhängig von der Abtrennung des Geschäfts von Alcon bestrebt, weiterhin eine hohe und wachsende Dividende in Schweizer Franken zu zahlen. An der kommenden Generalversammlung beantragt der Verwaltungsrat eine Dividende von CHF 2,85 je Novartis Aktie.

Kann ich jetzt schon Alcon Aktien kaufen?

Nein, aktuell gibt es noch keinen öffentlichen Markt für Aktien der Alcon (siehe «Kotierung und Handel von Alcon Aktien» auf Seite 15).

Was geschieht, wenn ich meine Novartis Aktien vor dem Spin-off verkaufe?

Wenn Sie Ihre Novartis Aktien vor Geschäftsschluss am Cum-Datum verkaufen, verlieren Sie Ihren Anspruch auf Erhalt von Alcon Aktien und Geldzahlungen für Fraktionen.

Kann ich mich entscheiden, keine Alcon Aktien zu erhalten?

Nein. Sofern die Spin-off-Ausschüttung von der Generalversammlung genehmigt wird und die aufschiebenden Bedingungen dafür erfüllt sind, bekommt jeder Inhaber von Novartis Aktien bzw. ADRs, der diese nicht vor Geschäftsschluss am Cum-Datum verkauft oder anderweitig

darüber verfügt hat (siehe «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien» auf Seite 20), Alcon Aktien zugewiesen. Sofern Sie keine Alcon Aktien halten möchten, können Sie die Alcon Aktien, die Ihnen in Form einer Sachdividende ausgeschüttet werden, nach deren Handelsstart gesamthaft oder teilweise an der SIX Swiss Exchange oder an der New York Stock Exchange veräußern.

Für Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*) gelten spezielle Regeln. Diese finden Sie im Abschnitt «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Inhaber physischer Aktienzertifikate von Novartis (*Heimverwahrer*)» auf Seite 20.

Ich bin im Aktienregister von Novartis eingetragen. Was muss ich tun, um ins Aktienregister von Alcon eingetragen zu werden?

Novartis Aktionäre, die im Aktienregister von Novartis eingetragen sind, werden nicht automatisch im Aktienregister von Alcon registriert. Um jedoch eine umgehende Registrierung nach dem Spin-off zu ermöglichen, wird Alcon die Daten aus dem Aktienregister von Novartis erhalten. Bitte wenden Sie sich an Ihre Bank oder Ihren Börsenmakler, falls Sie Ihre Alcon Aktien nach dem Spin-off eintragen lassen möchten. Sofern Sie verhindern möchten, dass Alcon

Ihre Daten aus dem Aktienregister von Novartis erhält, wenden Sie sich bitte an das Aktienregister von Novartis. Dieses ist während der regulären Schweizer Geschäftszeiten entweder telefonisch unter +41 61 324 72 04 oder per E-Mail unter share.registry@novartis.com erreichbar.

Ist das Halten von Alcon Aktien mit Risiken verbunden?

Ja. Das Halten von Alcon Aktien unterliegt allgemeinen wie auch spezifischen Risiken. Diese beziehen sich auf das Geschäft von Alcon sowie auf die Branche, in der Alcon tätig ist, die andauernden vertraglichen Beziehungen zu Novartis und der Status von Alcon als eigenständiges börsenkotiertes Unternehmen. Darüber hinaus birgt auch der Spin-off Risiken für die Inhaber von Alcon Aktien. Wesentliche Risiken in Bezug auf die Alcon Aktien sind im, bei der SEC eingereichten Form 20-F und im SIX-Kotierungsprospekt, sobald dieser verfügbar ist, offengelegt (siehe Abschnitte «Wichtige Hinweise» auf der vorderen Umschlagsinnenseite und «Weitere Informationen» auf Seite 29).

Weitere Informationen

Weitere Informationen über den Spin-off, Novartis oder Alcon finden Sie unter:

Allgemeine Informationen zu Novartis für Investoren	https://www.novartis.com/investors
Allgemeine Informationen zu Alcon	https://www.alcon.com/content/new-alcon-1
Spezielle Informationen über den Spin-off	https://www.novartis.com/sites/www.novartis.com/files/alcon-20f-filing-2018.pdf
Novartis E-Mail-Verteiler-Liste	https://novartis.com/news/stay-up-to-date
Novartis Finanzberichte	https://www.novartis.com/investors/financial-data
Novartis Unternehmenskalender	https://www.novartis.com/investors/event-calendar

Anhang für Inhaber von ADRs

Dieser Anhang soll Inhabern von Novartis American Depositary Receipts («ADRs») zusätzliche Informationen betreffend den Erhalt von Alcon Aktien im Rahmen des Spin-off geben und ist in Verbindung mit der Informationsbroschüre für Aktionäre vom 30. Januar 2019 («Broschüre für Aktionäre») zu lesen.

Begriffe, die in diesem Anhang nicht definiert sind, haben dieselbe Bedeutung wie in der Broschüre für Aktionäre.

Indikativer Zeitplan für ADR-Inhaber

Der Verwaltungsrat von Novartis erwartet, dass der Spin-off im ersten Halbjahr 2019 erfolgen wird. Die endgültigen Daten sind unter anderem von der US-Börsenaufsicht (SEC) und den Börsenzulassungen abhängig und können sich wesentlich verzögern oder nie eintreten. Sobald zusätzliche Informationen vorliegen, wird Novartis diese bekannt geben.

Der nachfolgende Zeitplan, welcher auch die für Novartis ADR-Inhaber relevanten Daten enthält, geht vom frühestmöglichen Vollzug der beabsichtigten Transaktion aus:

INDIKATIVER ZEITPLAN FÜR EINEN MÖGLICHEN SPIN-OFF IM APRIL¹

Angesichts der aktuellen Unsicherheiten, wie etwa die Auswirkungen des Regierungsstillstands in den USA und des Brexit, wird das indikative Spin-off-Datum nachfolgend mit «April x» dargestellt.

Voraussichtliches Datum	Ereignis
28. Februar 2019	Generalversammlung
Ungefähr zwei Wochen vor April x, 2019	Letzter Tag vor dem Spin-off, an dem Novartis ADRs in Novartis Aktien umgewandelt sowie Novartis ADRs bei der ADR Depotbank ein- und ausgetragen werden können ²
April x -1, 2019 (Geschäftsschluss)	Cum-Dividenden-Datum für Novartis ADRs (letzter Tag, an dem Novartis ADRs mit dem Recht auf Erhalt von Alcon Aktien gehandelt werden; das «Cum-Datum»)
April x -1, 2019 (Geschäftsschluss oder kurz darauf) ³	Ausschüttung von Alcon Aktien an Novartis ADR-Inhaber
April x, 2019	Ex-Dividenden-Datum für Novartis ADRs (erster Tag, an dem Novartis ADRs ohne das Recht auf Erhalt von Alcon Aktien gehandelt werden; das «Ex-Datum») ⁴ Kotierung und erster Handelstag der Alcon Aktien an der SIX Swiss Exchange (9:00 Uhr MEZ) und an der New York Stock Exchange (9:30 Uhr EST)
Ungefähr zwei Wochen nach April x, 2019	Ausschüttung der Nettobarerlöse für Fraktionen von Alcon Aktien ⁵

- 1 Nur indikativ; frühestmöglicher Zeitplan. Sobald zusätzliche Informationen vorliegen, wird Novartis diese bekannt geben.
- 2 Ungefähr zwei Tage nach April x, 2019 ist der erste Tag nach dem Spin-off, an dem Novartis ADRs in Novartis Aktien umgewandelt sowie Novartis ADRs bei der ADR Depotbank ein- und ausgetragen werden können.
- 3 ADR-Inhaber sollten sich hinsichtlich der Details zum Halten von Alcon Aktien über «Street Accounts» und des voraussichtlichen Datums, ab dem ADR-Inhaber Alcon Aktien über ihren Intermediär bzw. Börsenmakler handeln können, an ihren Intermediär oder Börsenmakler wenden.

- 4 Vor dem Ex-Datum wird es keinen Handel von Novartis ADRs «Ex-Ausschüttung» oder «per Ausgabe» geben. Mit anderen Worten werden Alcon Aktien vor dem Ex-Datum nicht unabhängig von Novartis ADRs an der New York Stock Exchange (NYSE) gehandelt. Alle Novartis ADRs, die bis zum Geschäftsschluss am Cum-Datum an der NYSE ge- oder verkauft werden, enthalten das Recht auf Alcon Aktien.
- 5 Näheres zur Aggregation und dem Verkauf von Fraktionen finden Sie im Abschnitt «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Behandlung von Fraktionen» auf Seite 21.

Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien

Sofern die Generalversammlung die Spin-off-Ausschüttung genehmigt und die aufschiebenden Bedingungen dafür erfüllt sind, wird Novartis ihren ADR-Inhabern (ebenso wie Inhabern von Novartis Aktien, wie in der Broschüre für Aktionäre näher beschrieben), auf einer pro rata Basis, als Sachdividende, 1 Alcon Aktie für je 5 gehaltene oder erworbene Novartis ADRs, die bis zum Geschäftsschluss am Cum-Datum nicht verkauft worden sind oder über die nicht anderweitig verfügt worden ist, ausschütten.

Für ADR-Inhaber, die Novartis ADRs halten oder erworben haben und diese nicht bis zum Geschäftsschluss am Cum-Datum verkauft oder anderweitig darüber verfügt haben, besteht kein Handlungsbedarf.

Die US-Vertriebsstelle für Novartis ADRs, Computershare Trust Company, N.A., wird nach dem Spin-off jedem eingetragenen ADR-Inhaber, der im Rahmen des Spin-off Anspruch auf einen Fraktionsanteil einer Alcon Aktie hat, anstelle dieses Fraktionsanteils eine Geldzahlung leisten. Sofern Novartis ADR-Inhaber ihre ADRs über DTC oder über eine Bank, einen Börsenmakler oder einen sonstigen Nominee halten, wird ihre Verwahrstelle, ihre Bank, ihr Börsenmakler oder ihr sonstiger Nominee, in ihrem Namen, den ihnen zustehenden Anteil am Netto-barerlös aus dem aggregierten Verkauf aller Fraktionen erhalten. Auf Geldbeträge, die ADR-Inhaber anstelle von Fraktionen erhalten, werden keine Zinsen gezahlt. Nähere Informationen zur generellen Behandlung von Fraktionen finden Sie im Abschnitt «Verfahren zum Erhalt von Alcon Aktien – Behandlung von Fraktionen» in der Broschüre für Aktionäre.

Eintragung im Aktienregister von Alcon und Stimmrecht

Jeder eingetragene Novartis ADR-Inhaber, der Alcon Aktien erhält, wird automatisch als Aktionär ohne Stimmrecht ins US-Aktienregister von Alcon, welches von Computershare Trust Company, N.A. geführt wird, eingetragen. Um ein Stimmrecht für ihre Alcon Aktien zu erhalten, müssen die ADR-Inhaber die Eintragung mit Stimmrecht beantragen.

Sofern Novartis ADR-Inhaber ihre ADRs über DTC oder eine Bank, einen Börsenmakler oder einen sonstigen Nominee halten, wird ihre Verwahrstelle, ihre Bank, ihr Börsenmakler oder ihr sonstiger Nominee, in ihrem Namen, die Alcon Aktien erhalten, ohne dass die ADR-Inhaber im Aktienregister von Alcon eingetragen werden. Novartis ADR-Inhaber, die das Stimmrecht ihrer Alcon Aktien nach dem Spin-off ausüben möchten oder ihre Alcon Aktien direkt in dem von Computershare Trust Company, N.A. geführten US-Aktienregister von Alcon eintragen lassen möchten, müssen sich zu diesem Zweck an ihre Bank oder ihren Börsenmakler wenden.

Steuerliche Behandlung

Generell werden Novartis ADR-Inhaber und Novartis Aktionäre im Rahmen des Spin-off für Zwecke der Schweizer Steuern und der US-Bundes-Einkommensteuer gleich behandelt. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt «Überblick über die steuerliche Behandlung der Novartis Aktionäre und Inhaber von ADRs» in der Broschüre für Aktionäre.

Q&A

Bei allgemeinen Fragen zum Spin-off lesen Sie bitte den Abschnitt «Q&A» in der Broschüre für Aktionäre.

Ab wann werden Novartis ADRs nicht mehr mit dem Recht auf Erhalt von Alcon Aktien gehandelt?

Das Cum-Datum ist der letzte Tag, an dem Novartis ADRs an der New York Stock Exchange mit dem Recht auf Erhalt von Alcon Aktien gehandelt werden. Dies bedeutet, dass alle von ADR-Inhabern gehaltene oder erworbene Novartis ADRs, die bis zum Geschäftsschluss am Cum-Datum nicht verkauft worden sind oder über die nicht anderweitig verfügt worden ist, ein Recht auf Erhalt von Alcon Aktien enthalten. Alle am oder nach dem Ex-Datum erworbenen Novartis ADRs stellen hingegen nur einen Eigentumsanteil an Novartis dar und enthalten kein Recht auf Erhalt von Alcon Aktien im Rahmen des Spin-off.

Was geschieht, wenn ich meine Novartis ADRs vor dem Spin-off verkaufe?

Falls Sie Ihre Novartis ADRs vor Geschäftsschluss am Cum-Datum verkaufen, verlieren Sie Ihren Anspruch auf Erhalt von Alcon Aktien und Geldzahlungen für Fraktionen.

Was geschieht nach dem Spin-off mit meinen Novartis ADRs?

Durch den Spin-off ändert sich nichts am Handel mit Novartis ADRs. Sie notieren weiterhin unter dem Tickersymbol «NVS» an der New York Stock Exchange. Novartis erwartet unmittelbar nach dem Ex-Datum einen Kursrückgang der Novartis ADRs, weil ab diesem Datum der Wert des Geschäfts von Alcon nicht mehr im Kurs berücksichtigt ist.

Was muss ich tun, um Alcon Aktien zu erhalten?

Novartis ADR-Inhaber müssen nichts tun bzw. kein Geld zahlen, irgendeine

andere Leistung erbringen und keine Novartis Aktien oder ADRs abgeben, um Alcon Aktien zu erhalten.

Welche Auswirkung hat der Spin-off auf den Umtausch der Novartis ADRs in Novartis Aktien?

Es wird erwartet, dass Novartis ADR-Inhaber ihre ADRs ungefähr zwei Wochen vor dem Ex-Datum letztmals vor dem Spin-off in Novartis Aktien und umgekehrt umtauschen können. Zudem wäre dieses Datum auch der letzte Tag vor dem Spin-off, an dem Novartis ADR-Inhaber ihre Novartis ADRs direkt bei der Novartis ADR Depotbank J.P. Morgan ein- und ausgetragen können. Anschliessend können ADR-Inhaber ihre Novartis ADRs erst wieder zwei Tage nach dem Ex-Datum in Novartis Aktien umtauschen oder direkt bei J.P. Morgan ein- und austragen.



Kontakt Novartis Investor Relations

Telefon +41 61 324 79 44

E-Mail investor.relations@novartis.com

Kontakt Alcon Investor Relations

Telefon +1 817 615 2789

E-Mail investor.relations@alcon.com

Weitere Informationen erhalten Sie auch von Ihrer Verwahrstelle oder Ihrem Börsenmakler.

Diese Broschüre und alle nachträglichen Änderungen daran sowie Kopien der Einladung zur Generalversammlung können Sie gratis bei der Novartis AG, Aktienregister, Forum 1-P.75, 4002 Basel, Schweiz, Fax: +41 61 324 32 44, E-Mail: share.registry@novartis.com, beziehen. Diese Broschüre und alle nachträglichen Änderungen daran werden auf der Webseite der Novartis AG (www.novartis.com/investors/shareholder-information/annual-general-meeting) zur Verfügung gestellt.